



DRENSTEINFURT

Die Sieger der diesjährigen Kegelschmidtmeisterschaft stehen fest. Geehrt wurden sie am Samstag. SEITE 3



SENDENHORST

Das Bürgerhaus steht zum Verkauf. Die Stadt war darüber gar nicht informiert worden. SEITE 8



SPORT

Bei den Jugendkreismeisterschaften belegte die Mannschaft des Reitervereins Rinkerode Platz sechs. SEITE 5

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 27 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 6. April 2011

Das lokale Wetter

Mittwoch: Sonne und Wolken wechseln sich ab, es soll trocken bleiben, dazu bis 20 Grad
Donnerstag: ähnlich wechselhaft wie gestern, aber weiterhin trocken, um die 17 Grad
Freitag: heute kann sich die Sonne gegen die Wolken durchsetzen, dazu bis zu 16 Grad

Polizei stellt den „Perückenräuber“ in Sendenhorst

Drogensucht wird als Motiv vermutet

Sendenhorst • Eine Serie von Tankstellenüberfällen konnte jetzt mit der Festnahme des mutmaßlichen Täters gestoppt werden. Die Polizei machte den sogenannten „Perückenräuber“ am Sonntagabend dingfest, als der 32-jährige Verdächtige gerade dabei war, eine Tankstelle in Sendenhorst zu beobachten – vermutlich, um seinen nächsten Überfall zu planen. Das teilte die Staatsanwaltschaft Münster und die Kreispolizeibehörde Warendorf in einer Presseerklärung mit.

Im Auto des Mannes wurden eine Perücke mit mittellangen roten Haaren und eine Luftdruckpistole gefunden. Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann die Perücke trug, als er seit Beginn des Jahres vier Raubüberfälle im Kreis Paderborn und vier Tankstellenüberfälle im Kreis Warendorf verübt hat.

Die Kreispolizei hatte mit einem Großaufgebot nach dem Räuber gefahndet und die Ermittlungskommission „Perücke“ gebildet. „Jetzt war unser Einsatzkonzept erfolgreich“, so Kriminalhauptkommissar Ludger Lietmann, der Leiter der Ermittlungskommission. „Mit der Festnahme gehen wir davon aus, die Serie von Überfällen beendet zu haben.“

Überwachung

Zu Beginn der vergangenen Woche hatte die Polizei ein Tankstellen-Überwachungskonzept erarbeitet und mit Unterstützung einer Einsatzhundertschaft der Polizei Münster gefahndet. Am Sonntag wurde der Verdächtige dann von Einsatzkräften in der Nähe einer Tankstelle

in Sendenhorst gesichtet. Er war mit einem Wagen mit Paderborner Kennzeichen unterwegs. Bei der Überprüfung verdächtete sich der Verdächtige, dass es sich um den gesuchten Täter handeln könnte. Der 32-jährige aus Borcheln im Kreis Paderborn wurde vorläufig festgenommen. Bei der Wohnungsdurchsuchung wurden weitere Beweismittel, unter anderem Kleidung, sichergestellt.

Im Kreis Warendorf begann die Serie Ende Januar in Everswinkel. Auch in Ennigerloh und Warendorf überfiel der Täter Tankstellen. Außerdem werden dem 32-jährigen vier Überfälle im Kreis Paderborn vorgeworfen.

Vorstrafe

Der Tatverdächtige schweige bislang zu den Vorwürfen, heißt es in der Pressemitteilung. Er wohne in Borcheln, habe aber Verwandte im Kreis Warendorf. Er sei bereits wegen schweren Raubes vorbestraft und habe eine mehrjährige Haftstrafe verbüßt. Vor fast zehn Jahren habe er bereits Drogeriemärkte im Kreis Warendorf überfallen. Motiv für die neuen Taten sei offenbar Geldnot wegen einer Heroinabhängigkeit gewesen.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Münster wurde der mutmaßliche Täter dem Haftrichter beim Amtsgericht Ahlen vorgeführt. Es wurde Haftbefehl wegen Wiederholungsgefahr erlassen.

Landrat Dr. Olaf Gericke freut sich über den Ermittlungserfolg: „Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt. Nach der Festnahme haben wir wieder mehr Sicherheit an den Tankstellen.“



Einmal in der Woche probt „Sambanda Girassol“ auf dem Hof Feldmann in Ameke.

Foto: Knöpker

Bunt wie der Karneval in Rio

Gruppe „Sambanda Girassol“ stellt sich bei einem Aktionstag allen Interessierten vor

Ameke • Bunt wie ihre farbenfrohen Kostüme ist die Gruppe „Sambanda Girassol“. Die Mitglieder der „Sonnenblumen-Sambaband“ zünden in auffällenden Outfits und bester Laune ein brasilianisches Feuerwerk der Musik.

Einmal wöchentlich trifft sich die Percussion-Gruppe mit zurzeit 14 Teilnehmern zu Proben auf dem Hof Feldmann in Ameke. Mit einem Mix für Augen und Ohren reißt sie das Publikum mit. Dafür nehmen die Samba-Tänzer auch lange Fahrten in Kauf, denn sie kommen aus Sendenhorst, Beckum, Ahlen, dem Hochsauerlandkreis, Münster und Hamm.

Leiter ist Lars Rohlf. Der

Musikpädagoge und Diplompfektionist leitet seit vielen Jahren die Gruppe. Beate ist mit 42 Jahren das jüngste, Manfred mit 58 Jahren das älteste Mitglied. Allen gemein ist die Lust an der Musik und an der rhythmischen Bewegung. Die Spielfreude kommt über – mit Trommel, Tambourin, Agogo-Glocken und Shakern lassen die Tänzer den Funken schnell überspringen. Das Publikum schließt die Augen und fühlt sich hineinversetzt in den brasilianischen Karneval.

Fast 150 Auftritte hat die Gruppe in den zurückliegenden zwölf Jahren schon absolviert. So ist sie jedes Jahr beim Münster Marathon als „Walking Act“ dabei, hat bei

PariSozial in Ahlen schon „Flagge für Integration“ gezeigt, die Deutschen Meisterschaften der Mountain-Biker im Sauerland begleitet und viele Sommerfeste aktiv gestaltet, unter anderem auch den NRW-Tag in Hamm. Beliebte sind auch Auftritte der Musiker bei Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Stadtfesten und anderen Events.

Für Straßenkinder

Zur Zeit probt „Sambanda Girassol“ für eine brasilianische Nacht am 17. September in Dörenthe bei Ibbenbüren. 70 Minuten werden sie im Wettstreit mit weiteren Gruppen ihr Können zeigen. Der Erlös kommt Straßenkindern

in Brasilien zugute.

Zwölf feste Stücke gehören zum umfangreichen Repertoire, das im Mittelpunkt der wöchentlichen Proben steht. Aber auch zwei Workshops pro Jahr sollen zur Perfektion beitragen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ will sich die Gruppe am Samstag, 28. Mai, der Öffentlichkeit vorstellen und weitere Mitglieder gewinnen. Von 15 bis 18 Uhr können Interessierte auf dem Hof Feldmann, Bernhardstraße 23, kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. „Einfach mal ausprobieren“, macht Lars Rohlf, Tel. 0170/7715942, allen Mut, sich auf die Samba einzulassen. •ak

www.sambanda-girassol.de



Besucher sind im Jugendgästehaus Himmelreich schon jetzt willkommen.

Foto: pr

Jetzt folgt der Bettenbau

Innenausbau des Jugendgästehauses Himmelreich geht voran

Sendenhorst • Das Jugendgästehaus (JGH) Himmelreich, ein Projekt der Sendenhorster Pfadfinder, nimmt mehr und mehr Formen an. Vorsitzender Max Linnemann-Bonse erzählt, was sich in den vergangenen Wochen und Monaten so getan hat:

„Den schnell errichteten äußeren Formen, durfte in den vergangenen Monaten dann der Innenausbau folgen. Viele fleißige Handwerker haben dabei wieder ihre Motivation und ihr Können unter Beweis gestellt.“

Beim Anbringen der Pappeaufschalungen, beim Einbringen der Isolation und beim Schrauben der Gipskartonplatten konnte jeder mit anpacken. Da war nicht das Fachliche, sondern eher

die Menge ein Problem. Im Bettenhaus durften nämlich die Wände gleich doppelt beplankt werden, da wir natürlich die Brandschutzvorgaben berücksichtigen wollen. Hunderte von Platten wurden zugeschnitten und tausende Schrauben versenkt.

Große Flächenheizkörper wurden im Medienhaus, unverwundliche Fußbodenheizungen in den Schlafräumen angebracht. Vor fünf Wochen ist der Estrich eingezogen worden. Auch die weiteren Toiletten und alle vier Duschen sind nun fertig. Die von den Gästen schon lange gewünschten großen Spiegel vergrößern die Räume optisch ungemein.

Zwischenzeitlich haben die Schlafräume ihre eigenen

Schlösser erhalten. Symbole wie Eichhörnchen, Fuchs und Specht sorgen jetzt für eine Zuordnung.

Auch einen Ausblick in die Zukunft kann Max Linnemann-Bonse schon geben: „In den nächsten Wochen dürfen wir uns weiter um die Dächer kümmern, da fehlen heute noch die Zinkabdeckungen. Auch werden bald die Böden gestrichen, im Medienhaus wird ein Holzboden verlegt. Interessant wird der Bettenbau, da können wir uns auch im Möbelbau profilieren.“

Auch wenn die Bauarbeiten noch lange nicht abgeschlossen sind – Gäste sind im JGH Himmelreich schon heute willkommen. Ansprechpartner ist Dirk Schmiedding.

www.jgh-himmelreich.de

3. Gesundheitstage

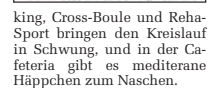
Drensteinfurt • Nach der feierlichen Eröffnung in der vergangenen Woche, kommt das „Jahr der Senioren“ nun auch inhaltlich so richtig ins Laufen. Den Anfang machen die Drensteinfurter Gesundheitstage, die in der nunmehr dritten Auflage nach 2006 und 2008 stattfinden.

In diesem Jahr kooperiert die Stadt Drensteinfurt dabei eng mit dem Malteserstütz St. Marien, das auch den örtlichen Rahmen für die Veranstaltung bietet.

Ein Thementag „Ernährung und Gesundheit“ steht am Samstag, 9. April, auf dem Programm. Von 11 bis 17

Uhr kann sowohl ausprobiert als auch sich informiert werden. Bei einem kostenlosen Blutzuckercheck, einer Knochendichtemessung per Ultraschall oder auf der Körperfettwaage kommt der eigene Gesundheitszustand unter die Lupe. Bewegungsreiche Computerspiele, Nordic Wal-

king, Cross-Boule und Rehasport bringen den Kreislauf in Schwung, und in der Cafeteria gibt es mediterrane Häppchen zum Naschen.



Übergang gesperrt

Rinkerode • Die Deutsche Bahn (DB) führt in den Nächten von Donnerstag auf Freitag, 7./8. April, und von Sonntag auf Montag, 10./11. April, jeweils zwischen 21.30 und 7 Uhr Bauarbeiten an den Gleisen zwischen Hilstrup und Rinkerode sowie am Bahnhof Rinkerode durch. Das teilt die DB in einer Presseerklärung mit.

Wegen dieser Bauarbeiten wird der Bahnübergang am

Albersloher Weg von Sonntag, 10. April, ab 19 Uhr bis Montag, 11. April, um 6 Uhr für den Verkehr gesperrt. Für Radfahrer und Fußgänger bleibt der Bahnübergang passierbar. Umleitungen werden ausgeschildert.

Trotz des Einsatzes modernster Baumaschinen sind Lastmängellastungen während der Bauarbeiten nicht zu vermeiden. Die Deutsche Bahn bittet um Verständnis.

FAIR
ehlerdiagnose U nspektion eifen
u.v.m.

Service- u. Reparatur-Meisterwerkstatt

Jörg Schmidt

Inspektionen
zu Frühlingspreisen ...

Jetzt Reifenwechsel
inkl. Einlagerung 20,00 €

Tel. 02508 - 985775

Rieth 22 ★ 48317 Drensteinfurt
Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

Neu bei uns:
Tagesfahrkarte nachrüsten
Kompl. ab 99,00 €

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr: Gesprächskreis St. Regina, Treff, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: Chor „contAKT“, Probe, Hauptschule
- 20.15 Uhr: Posaenorchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen, Praxis Merck (Südr. 4)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 18.30-20 Uhr: Posaenorchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 19 Uhr: DRK, Dienstbesprechung, DRK-Heim
- 20 Uhr: „Jam Session“, offener Musikertreff, Titanic

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 19.30 Uhr: Hegering, Jahreshauptversammlung, Gaststätte Strohbücker (Alverskirchen)
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 15 Uhr: Seniorenkreis, offenes Treffen, Gemeinderäume der Gnadenkirche
- 15 Uhr: Kfd, Gesundheitsvortrag zum Thema „Verdaung“, Begegnungsstätte
- 17-20.30 Uhr: DRK, Blutspendetermin, Grundschule
- 17.30 Uhr: kfd, Kursbeginn „Geistig fit durch die Natur“, ab Reithalle
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: Heimatverein, Radtour, ab Alte Post; 14.45 Uhr: Treff für die Mitfahrgelegenheit
- 14.30 Uhr: Caritas-Senioren, Spielaktionen, Altes Pfarrhaus
- 15.30 Uhr: VdK, Stadtführung, ab Alte Post
- 16-18 Uhr: DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus
- 17.30 Uhr: BIGG, Demonstration gegen Gasbohren, ab Dreingau-Halle; 19 Uhr: Abschlusskundgebung, Alte Post
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft
- 19 Uhr: SGK, Vortrag zum Thema „Inklusion“, Alte Post

Rinkerode

- 20 Uhr: MG, Chorprobe, Rinkeroder Hof

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Abend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (bis 21 Uhr), Schützenhalle

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Mathilde Gosebrink vollendet am 7. April das 86. Lebensjahr.
- Anna Voß vollendet am 7. April das 80. Lebensjahr.
- Wilma Stilling vollendet am 8. April das 84. Lebensjahr.

Treffen der Gruppe 60 plus

Walstedde • Die Gruppe 60 plus trifft sich am Montag, 11. April, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Nach der Andacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Diakon Jürgen Ellinger zu Gast sein und den Nachmittag gestalten. Interessierte Gäste sind willkommen. Für die Planung des Kaffeetrinkens wird um Anmeldung unter Tel. (02387) 371 gebeten.

Köstliches Backvergnügen

Drensteinfurt • Ein „Köstliches Backvergnügen“ wird von der kfd St. Regina am Montag, 11. April, von 19 bis 22 Uhr in der Küche der Städtischen Realschule angeboten. Maria Schmand-Averdunk leitet die Veranstaltung. Anmeldungen nimmt Maria Bonnekoh, Tel. (02508) 1822, entgegen.

Auftritt der Rentnerband

Drensteinfurt • Die Mitglieder der Rentnerband treten am Samstag, 9. April, in Hamm auf. Treff zur Abfahrt ist in Uniform um 15.15 Uhr am Vereinslokal Zur Werse.



Ein schöner Erlös wurde auch in diesem Frühjahr beim Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Drensteinfurter KvG-Grundschule erwirtschaftet. Gestern wurde das Geld dann an örtliche Einrichtungen verteilt. Jeweils 750 Euro gingen an die Grundschule und an den Regina-Kindergarten, über je 150 Euro konnten sich das MiO-Elterncafé, die Lola-Kids und die Spielgruppe im Alten Pfarrhaus freuen. Andrea Stephan, Beatrix Otto, Elke Ackermann und Ute Schulze Menger vom Organisationsteam sprachen noch einmal ein dickes Dankeschön an die rund 70 Helfer aus, die den Basar durch ihre tatkräftige Unterstützung erst möglich gemacht haben. Von der Spende will die Grundschule ein Flurstück künstlerisch gestalten lassen und feuerfeste Bilderrahmen anschaffen. Der Kindergarten setzt das Geld für die Gestaltung der U3-Räume ein. Das Elterncafé will neue Krabbeldecken und -rollen anschaffen, die Lola-Kids bekommen ein neues Gerät fürs Außengelände, und die Spielgruppe stockt ihren Vorrat an Baumaterialien auf.

Text/Foto: Evering

Was hier alles möglich ist...

Markt der Möglichkeiten lockte am Sonntag viele Besucher in den Kulturbahnhof

Drensteinfurt • In Stewert liegt der Hund begraben? Von wegen. Wer bislang davon ausging, dass Drensteinfurt in Sachen Familienangebote und Freizeitgestaltung nichts zu bieten hat, wurde am Sonntag vom Familienzentrum MiO eines Besseren belehrt.

Auf einem Markt der Möglichkeiten im Kulturbahnhof stellten sich 13 Kooperationspartner des Familienzentrums vor und gaben Interessierten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und insbesondere die „Menschen hinter den Namen“ kennen zu lernen.

„Wir wollen die Angebote in Drensteinfurt transparenter und bekannter, eben zum Greifen nahe machen“, erläuterte MiO-Sprecherin Amira de Laor die Idee hinter dem Markt der Möglichkeiten.

Vertreter des Caritas-Punktes St. Regina, des Elterncafés und verschiedener Spielgruppen informierten jedoch nicht nur die Eltern, sondern hatten auch kleine Spiele für den Nachwuchs aufgelegt.

Die rund 100 Besucher, von denen jeder am Eingang mit einem kleinen Gastgeschenk, einem MiO-Leinenbeutel inklusive kleiner Präsentation, begrüßt wurde, zeigten sich jedenfalls begeistert: „Obwohl wir schon ewig in Drensteinfurt wohnen, kennen wir eben doch noch nicht alle Angebote“, kommentierte ein Vater den Aktionstag, während er vergiebel während, seine zwei Töchter

neben dem angebotenen Kinderschinken auch für andere Stände zu gewinnen.

Über mangelnde Beteiligung konnte sich der eigens bestellte Zauberer jedenfalls nicht beklagen. Mit der Begründung, Kinder würden ganz besonders gut nicht blies er einem der Jungen die Ohren mit seinem „Zaubertuch“ frei. Zwischen den einzelnen Stationen füllten Kinder und Eltern eifrig ihre Rallye-Bögen aus und versuchten, die im Gebäude verteilten Buchstaben zum gesuchten Lösungswort zusammenzusetzen, um sich am Abend möglicherweise zu den Gewinnern verschiedener Wertgutscheine zählen zu dürfen. •cpl

www.mio-drensteinfurt.de



40 Drensteinfurter kamen am Montag trotz Regens vor der Alten Post zusammen, um den Opfern der Naturkatastrophen in Japan zu gedenken. Auch in den nächsten Wochen wird das Gedenken weitergehen. Die Stewerter Ortsverbände der Grünen und der SPD organisieren immer montags um 18 Uhr Mahnwachen vor der Alten Post in Drensteinfurt. Alle Bürger sind eingeladen teilzunehmen – an der Schweigeminute, Transparente zu zeigen oder eine kleine Ansprache zu halten. Am Montag, 11. April, werden die Grünen mit einigen Beteiligten im szenischen Spiel die Gefahren der deutschen Atomkraftwerke darstellen.

Foto: pr

„Triff den Künstler“

Kinder lernen Stefan W. Knor kennen

Drensteinfurt • Seit Beginn der Fastenzeit schmückt eine Pietà die St. Regina-Kirche. Um etwas mehr über den Hintergrund dieser Skulptur zu erfahren, startete die Kirchengemeinde die Aktion „Triff den Künstler“. Stefan W. Knor, der die Pietà verkohlt auf dem Speicher einer Münchner Kirche fand, bearbeitete und verzierte sie mit Gold. Am Freitag war Knor dann zu Besuch in Drensteinfurt und erzählte rund 40 interessierten Kindern etwas über seine Arbeit.

Die Kinder hatten viele Fragen und hielten Knor ganz schön in Atem. Nachdem die Kinder nun die Pietà aus

nächster Nähe gesehen und alles Wichtige erfahren hatten, wurden auf dem Platz vor St. Regina Holzstücke in Feuerschalen angebracht. Aus diesen verkohnten Holzstücken sollten die Kinder dann ihre eigene kleine Pietà nachbauen. Als das Holz abgekühlt war, ging es ans „Ein-gemachte“. Vorsichtig und mit viel Gefühl verzierten die Kinder ihre Holzstücke mit Blattgold, das Stefan W. Knor mitgebracht hatte.

Nach getaner Arbeit freuten sich die Kinder über die Pizzen, die in der Alten Küsterei gemeinsam gegessen wurden. Der Tag endete mit einem Wortgottesdienst. •nas



Unter Anleitung von Künstler Stefan W. Knor (l.) und Barbara Kuhlmann bastelten die Kinder sich aus verkohnten Holzstücken ihre ganz eigene Pietà.

Foto: Schmidt

Chorkonzert in St. Regina

Drensteinfurt • Alle Freunde der Kirchenmusik sind am Sonntag, 10. April, um 19 Uhr zu einem geistlichen Chor- und Orgelkonzert in die St. Regina-Kirche eingeladen. Das Vokalensemble „DiWerse Voci“ singt unter der Leitung von Kantorin Miriam Kaduk Chorwerke aus der Romantik und Spätromantik, in der die Muttergottes im Vordergrund steht. Das „Stabat Mater“ bildet das Hauptwerk des Abends. Abgerundet wird das Programm durch Orgelwerke zur Fastenzeit. Für diesen Part konnte Thomas Stoll, Kantor in St. Stephanus Beckum, gewonnen werden. Der Eintritt ist frei. Zur Kostendeckung wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Altkatholischer Gottesdienst

Drensteinfurt • Der offene ökumenische Gesprächskreis hat für Sonntag, 10. April, den Besuch eines Gottesdienstes der Altkatholischen Gemeinde in Münster geplant. Der findet statt um 18 Uhr in der evangelischen St. Johannes-Kapelle, Bergstraße 38. Es ist geplant, um 16.30 Uhr von der Martinskirche an der Bahnhofstraße abzufahren. Für Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt. Interessierte sind eingeladen. Anmeldung gerne per E-Mail: e.hirsch@kirche-drensteinfurt.de.

Zwar-Gruppe fährt kegeln

Drensteinfurt • Die Zwar-Gruppe im Deutschen Familienverband lädt alle Mitglieder zu einem Ausflug ein. Treff ist am Freitag, 8. April, um 15 Uhr auf dem Marktplatz. Von dort geht es mit dem Fahrrad nach Aneke, wo ab 16 Uhr im Landgasthaus Thiemann gekegelt wird. Die Autofahrer kommen direkt nach Aneke. Bei Regen werden um 15.45 Uhr Fahrgemeinschaften am Marktplatz gebildet.

Kabarett ist ausverkauft

Rinkerode • Ausgebucht ist vom Rinkeroder Heimatverein angebotene Kabarettveranstaltung am Freitag, 8. April, um 20 Uhr im Pfarrzentrum. An diesem Abend wird Thomas Philippen mit seinem Programm „Best of“ die Lachmuskeln der Besucher strapazieren.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **Kneilmann**
 - **Raiffeisen**
 - **Raiffeisen DR-Mersch**
- Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Polizeibericht

- Unbekannte Täter brachen in der Nacht zu Samstag an der Marienstraße in Drensteinfurt in eine Gaststätte ein. Sie hebelten dazu die Eingangstür auf und verschafften sich so Zugang zu den Räumen. Die Täter brachen zwei Geldspielautomaten auf und stahlen die Geldeinsätze mit den Münzen. Teile aus den Automaten wurden später in der Martinstraße aufgefunden.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 0899 03-12
025 0899 03-0
Fax: 025 0899 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleindamm (Sport)
Tel.: 025 0899 03-99
Fax: 025 0899 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertriebs:
Tel.: 025 0899 03-11
Fax: 025 0899 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Kegelstadtheisterschaft 2011

Lydia Schlüter und
Berni Bolmerg
heißen die Sieger

„Unter uns“ und „Fidele Merscher“ souverän

Drensteinfurt • Viel los war am Samstag im Saal des Gasthauses Amigos. Mitglieder von mehr als 25 Kegelclubs aus Drensteinfurt und Umgebung waren dort zusammengekommen, um die diesjährige Kegelstadtheisterschaft mit der Siegerehrung der besten Clubs und Einzelspieler abzuschließen.

Die Stimmung hätte besser nicht sein können, als Moderator Paul Deventer begann, die Namen der Bestplatzierten zu verlesen und die Urkunden zu verteilen. Zuvor dankte er noch Hans Drüppel für die Organisation.

Die neue Stadtmeisterin in der Einzelwertung der Damen ist Lydia Schlüter („Unter uns“). Mit einem Vorsprung von 25 Holz holte sie sich vor Clubgenossin Rita Deventer mit 586 Holz die Goldmedaille. Auf den dritten Platz kegelte sich mit 548 Punkten Rhiana Albrecht („Vamos Keglos Brandos“), die von ihren Kegelgeschwestern lautstark gefeiert wurde.

Bei den Herren wurde Berni Bolmerg („Fidele Merscher“), altbekannte Kegelgröße bei der Drensteinfurter Stadtmeisterschaft, mit 644 Holz Stadtmeister. Manfred Eckhoff („Fidele Merscher“) verdiente sich mit 632 Holz den zweiten Platz, während sich Carsten Beckamp („Auf einem Ohr blind“) mit 15 Punkten weniger mit der Bronzemedaille zufrieden geben musste.

Bei der Clubwertung der Frauen konnte sich „Unter uns“ mit 2617 Holz die diesjährige Stadtmeisterschaft sichern. Mit einem recht großen Abstand von 28 Punkten ließen sie die „Vamos Keglos Brandos“ auf dem zweiten Platz zurück. Auf den dritten Platz kegelten sich die „Rumkugeln“ mit 2477 Holz, die damit den Titel von 2010, die „Flotte Neun“, um 15 Punkte überholte.

„Riesenüberraschung“

Schafften sie es im vergangenen Jahr nur auf den zweiten Platz, so holten sich bei den Männern die „Fidele Merscher“ nun mit 3066 Holz den Siegerpokal. Eine „Riesenüberraschung“, so Paul Deventer, verursachte am Samstagabend der Club „Pumpensonntag“, der sich mit 134 Holz weniger den zweiten Platz sicherte. „Auf einem Ohr blind“ durfte sich mit 2899 Holz wie erneut über die Bronzemedaille freuen.

Bei den drei gemischten Clubs schafften es „Unter uns“ mit 3430 Punkten auf den ersten Platz. Ihnen folgten mit einem großen Abstand die „Holzfäller“ mit 3153 Holz. Die „Kegelmänner“ belegten mit 287 Holz weniger den dritten Platz.

Nach der Siegerehrung wurde noch eine Tombola angeboten. Gut gelaunt feierten die Kegelrunde ihre Erfolge noch bis tief in Nacht. **jud**



50 Jahre nach ihrem letzten Schultag im Jahr 1961 trafen sich am vergangenen Samstag die ehemaligen Klassenkameraden der Drensteinfurter Volksschule wieder. „Wir machen alle fünf Jahre ein Klassentreffen“, erklärten die Organisatorinnen Erika Grzesch und Bärbel Dieckmann. Die weiteste Anreise hatte Christel Heyland (geb. Schönherr), sie kam extra aus ihrem 400 Kilometer weit entfernten Heimatort im Harz. Das Klassentreffen fand im Gasthof Zur Wiese statt, wo es ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken gab.

Text/Foto: Dom. Drepper

BLICKPUNKT VERSAMMLUNGEN

Zelt bietet neue Möglichkeiten

Walstedder Bürgerschützen wählen Vorstand wieder / Kappenfest war besonderer Erfolg

Walstedde • Die Bürgerschützen versammelten sich am Freitag – nach langer Zeit wieder im Landgasthaus Kessebohm – zu ihrer Generalversammlung. Etwa 60 Mitglieder des Vereins waren der Einladung gefolgt.

Markus Bachtopf begrüßte zunächst alle Teilnehmer. Über die Regenschaft des diesjährigen Königspaars Heinz Budde und Anke Netebrock verlor der Vorsitzende ausschließlich gute Worte. „Wir haben wieder einmal ein Königspaar erlebt, das unseren Verein und auch unser Dorf hervorragend vertreten hat“, lobte Bachtopf.

In den vergangenen Monaten sei innerhalb des Vereins sehr viel passiert. Besonders im Fokus habe natürlich der Abriss der Schützenhalle Anfang des Jahres gestanden. Sehr positiv berichtete Bachtopf über das Kappenfest, das mit 100 Gästen mehr als im Jahr zuvor ein voller Erfolg gewesen sei. Mit dem Kappenfest, das zum sechsten Mal in Zusammenarbeit mit Fortuna Walstedde stattfand, habe der Verein „eine super



Der Vereinsvorstand um seinen Vorsitzenden Markus Bachtopf (5.v.l.).

Foto: Wiesrecker

Party“ gehabt. Als Gründe für das gute Gelingen nannte Bachtopf unter anderem die rechtzeitige Bekanntgabe des Mottos, den moderaten Eintritt und die Tatsache, dass das Kappenfest stets an einem festen Termin stattfindet.

560 Mitglieder

Ingo Hankmann stellte den Kassenbericht vor. Der zweite Kassierer erläuterte ebenfalls, dass der Verein zurzeit 560 überwiegend männliche

Mitglieder hat, von denen 135 eine Ehrenmitgliedschaft besitzen. Über die Avantgarde berichtete Marco Budde.

Im Vorstand des Bürgerschützenvereins bleibt alles beim Alten. Hubert Rosendahl wurde als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Ingo Hankmann bleibt ebenfalls zweiter Kassierer und Theo Budde zweiter Schriftführer. Dritter, vierter und fünfter Beisitzer bleiben Franjo Stratmann, Dirk Lükens und Klemens Breer. Einzig Jörg

Driftmeyer ist neu im Amt des Kassenprüfers.

Kurz vor Ende des offiziellen Teils informierte Martin Netebrock über das kommende Schützenfest, das im Juni stattfinden wird. Am Ablauf wird sich so gut wie nichts ändern, auch 2011 gibt es wieder ein Kinderbelustigungsprogramm. Dass das Schützenfest im Zelt statt in der Halle gefeiert wird, sieht Netebrock nicht als problematisch, sondern eher als neue Möglichkeit an. **jud**

Halstuchtausch war angesagt

Stufenwechsel bei den Drensteinfurter Georgspfadfindern unter dem Titel „Klimaschutz“

Drensteinfurt • Unter dem Motto „Klima- und Umweltschutz“ stand am Samstag der Stufenwechsel der Drensteinfurter Pfadfinder. Mehr als 60 Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter trafen sich dazu im Pfadfinderhaus am Eickendorfer Weg.

Die beiden Vorsitzenden Anke Stückmann und Sebastian Niestert freuten sich darüber, dass so viele der etwa 75 Stammesmitglieder gekommen waren. Anschließend durften sich die Kinder in kleinen Gruppen an verschiedenen Stationen mit dem Thema „Klimawandel“ auseinander setzen. Während an einer Station Sonnenblu-

menöl benutzt wurde, um umweltfreundliche Kerzen herzustellen, lernten die Kinder an der Station von Guido Lenz die Kraft der Sonne kennen. Im Anschluss an das Stationspiel stimmte ein religiöser Impuls der Teilnehmer auf den bevorstehenden Stufenwechsel ein.

Barbara Kuhlmann, Pastorinreferentin in St. Regina und Kurat der Drensteinfurter Pfadfinder, griff dabei das Motto des Tages auf und zeigte anhand eines Gleichnisses, dass jeder seinen Teil für den Klimaschutz tun könne. Der Frühling sei eine gute Motivation dafür.

Beim eigentlichen Stufen-

wechsel stiegen dann die ältesten Kinder in die nächste Altersstufe auf und wurden



Sabrina Rubbert verstärkt die Leiterrunde.

Foto: pr

dort herzlich von den anderen Gruppenmitgliedern begrüßt. Als Zeichen für den Wechsel der Altersstufe, gaben die Kinder ihre alten Halstücher ab und erhielten die Halstücher in der Farbe ihrer neuen Gruppe. In den kommenden Wochen sollen sie sich in den Gruppenstunden kennen lernen und bis zum Stufenwechsel im kommenden Jahr zu einer festen Gemeinschaft zusammenwachsen.

Zuwachs erhielt auch die Leiterrunde. Sabrina Rubbert aus der Roverstufe wurde vom Vorstand zur Gruppenleiterin ernannt und verstärkt jetzt die Leiterrunde.

www.dpsg-drensteinfurt.de

2011 gibt's keinen Mühlentag

Egli-Ausstellung und 200. Geburtstag waren die Höhepunkte des vergangenen Jahres

Rinkerode • Gesungen, geschmaust, geredet und gelacht wurde bei der Versammlung des Fördervereins des Rinkeroder Mühlenmuseums. An die 30 Mühlenmuseumsfreunde fanden sich bei herrlichem Wetter am Samstagsnachmittag in der Mühle des Ehepaars Käte und Horst Merten ein, um das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen und mit Freude kommenden Veranstaltungen und Ausstellungen entgegenzublicken.

Da diese immer zahlreicher werden, steht der Mühlentag in diesem Jahr erstmalig nicht auf dem Programm, dafür zahlreiche andere Projekte. Unter anderem findet so auch eine Exkursion einer Gymnasialklasse statt, die sich mit Preußens Jugendroman „Kraut“ und dem gleichnamigen

Protagonisten, einem Mülserlehrling, beschäftigt.

Wie Horst Merten bereits in seiner Begrüßung betonte, sorgten vor allem das 200-jährige Bestehen der Mühle und die extra dafür aufgestellte „Empfangsdame“ Anneliese im vergangenen Jahr für viel Begeisterung bei Jung und Alt. Auch die Egli-Ausstellung, die unter dem Titel „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ bis Ende Juli gezeigt wurde, fand großen Anklang. Etwa 550 Besucher kamen, um sich das „Das Gleichnis vom Sämann“ oder die Geschichten von Ruth und Josef mit seinen Brüdern anzuschauen.

Ein kurzes Geburtstagsständchen für die Mühle und einige vorgetragene Erinnerungsschreiben von Besuchern, wie zum Beispiel ein

Gedicht über die Mühlenmausfamilie, rundeten den

gemütlichen Nachmittag und ein erfolgreiches Jahr ab. **kb**



Käte Merten (l.) konnte rund 30 Freunde des Mühlenmuseums zur Versammlung begrüßen.

Foto: Blanke

„Kein Gas,
was nun?“

Drensteinfurt • Ein Vortrag des Solarvereins findet am Dienstag, 12. April, um 20 Uhr im Alten Pfarrhaus statt. Das Thema lautet „Kein Gas – was nun? Perspektiven und Handlungsoptionen für eine kohlenstoffarme Energieversorgung“. Es soll aufgezeigt werden, wie unterschiedlich die Pfade in eine Energiezukunft aussehen können und wie heutige Entscheidungen sich lang- und mittelfristig auswirken werden.

www.solarverein-drensteinfurt.de/index.php

Versammlung
der Schützen

Drensteinfurt • Der Bauernschützenverein St. Michael lädt am Samstag, 9. April, um 20 Uhr zur alljährlichen Mitgliederversammlung in den Gasthof Zur Wiese ein. Bei dem einen oder anderen Fass Freibier, findet die Aussprache der Feier 2011 und den Jubiläumsfeier 2012 statt. Ebenfalls am Samstag findet um 10.30 Uhr das jährliche Aufräumen des Erinnerungswaldes an der Marienstraße statt. Hierzu lädt der Vorstand der Bauernschützen ein.

Altkleider
bereitlegen

Rinkerode • Die Kolpingsfamilie weist auf ihre Altkleidersammlung am Samstag, 9. April, hin. Die Kleider werden ab 8 Uhr am Straßenrand abgeholt. Als Verpackung sollten die verteilten Säcke oder Kartons verwendet werden. Der Erlös der Altkleidersammlung dient der Finanzierung der Aufgaben der Kolpingsfamilie. Informationen bei Udo Schratz, Tel. (02538) 685, und Hans Weller, Tel. (02538) 1036.

Termine der
kfd Rinkerode

Rinkerode • Im April stehen bei der kfd Rinkerode folgende Termine an:

- Am Mittwoch, 27. April, wird der **Ostergarten** in Sendenhorst besucht. Dorthin geht es mit Autos um 14.15 Uhr. Anmeldung bei Cordula Buxtrup, Tel. (02538) 1224.
- Am Donnerstag, 28. April, ist um 8.15 Uhr die **Gemeinschaftsmesse** in St. Pankratius mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum.

Besinnung
der Senioren

Drensteinfurt • Die Senioren von St. Regina treffen sich am Mittwoch, 13. April, um 14.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Nach dem Kaffeetrinken gestaltet Diakon Georg Olbrich den Besinnungsnachmittag in der Fastenzeit, der um 17 Uhr an der Pieta in der Pfarrkirche St. Regina endet. Alle Interessierten sind eingeladen.

Waldmanns
Sprechstunde

Drensteinfurt • Seine nächste Sprechstunde hält Ortsvorsteher Josef Waldmann am Freitag, 8. April, von 17 bis 18.30 Uhr in der Alten Post (Haupteingang). Alle Bürger, die dem Ortsvorsteher ihre Anliegen vortragen möchten, sind dazu eingeladen.



1. Bild: Bei den Damen sicherte sich Lydia Schlüter (M.) den ersten Platz vor Rita Deventer (l.) und Rhiana Albrecht.
2. Bild: Sieger bei den Herren wurde erneut Berni Bolmerg (r.), Carsten Beckamp (l.) wurde Dritter. Der Zweitplatzierte Manfred Eckhoff war leider nicht anwesend.
3. Bild: In der Teamwertung konnten sich bei den Frauen „Unter uns“ (l.) durchsetzen. Gleiches galt für das gemischte Team von „Unter uns“ (r.). Bei den Herren holten die „Fidele Merscher“ (M.) den Titel.
Fotos (3): Wiesrecker



Boßeln statt Fußball stand für die Alten Herren I des SV Drensteinfurt auf dem Programm. Bei schönem Wetter hatten alle Beteiligten viel Spaß. Zum Abschluss wurde im Erldorf mit den Familien gefeiert und mit den Kindern Fußball gespielt. Am Freitag (19 Uhr, Treffen 18.30 Uhr) empfingen die AH den SV Herbern. Foto: pr

Versammlung der SG am Freitag

Sendenhorst • Die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft (SG) findet am Freitag, 8. April, ab 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a.

Ehrungen, verschiedene Berichte und Wahlen. Zur Wahl stehen der 1. Vorsitzende, ein Kassierer und ein Protokollführer. Außerdem werden die Mitgliedsbeiträge festgesetzt.

Ergebnisse Jugendfußball

U9: Vogts Dreierpack reicht nicht

SV Drensteinfurt

- Warendorfer SU – U6 (Minis II): 8:3. Tore: Falk Abu-Sakr (2), Tobias Heitfeld
- **U9-Mädchen** – SC Münster 08: 4:3. Tore: Lena Oberhoff, Emma Vogt (3)
- SC Hoetmar – U11 II: 4:3. Tore: Erdan Osmani, Ben Klyszcz, Ben Kröger
- DJK BW Greven – U13-Mädchen: 1:0
- Wacker Mecklenbeck – U15-Mädchen: 0:2. Tore: Alina Holle (2)
- SC DJK Everswinkel – U10: 2:4. Tore: Leo Feil Steinert (2), Max Diepenbrock (2)

SG Sendenhorst

- BSV Ostbevern – C1: 2:4. Tore: Maik

- Krause (3), Mathis Schomacher
- **D2** – Everswinkel: 8:1. Tore: Tom Arntmeier (2), Justin Gasch (2), Pascal Niehaus, Marvin Scholz, Luca Welland, Felix Pruska
- DJK GW Albersloh – U11 II: 5:1. Tore: Leon Feddersen
- **U9 I** – WSU: 6:3. Tore: Noah Jokiel (3), Lukas Brockamp (2), Max Schemmann

Fortuna Walstedde

- B – SpVg Oelde II: 5:1. Tore: Marvin Gotschling, Niklas Dreckmann, Thilo Tenstedt (3)
- SV Neubeckum II – C: 1:5
- D – Neubeckum: 2:4. Tore: Lars Paschko

Männer, Bezirksliga 3: TV Vreden – HSG Ascheberg/Drensteinfurt: 23:23 (15:14). Acht Minuten Spielzeit, einen Siebenmeter gehalten und zwei Chancen vereitelt, bei denen der Gegner frei vorm Tor stand: Torwart Marc Broek sicherte den Handballern der HSG mit einer herausragenden Leistung einen Punkt beim Tabellenzweiten in Vreden.

Dramatische Szenen spielten sich in den letzten fünf Minuten der Partie in der Rundsporthalle ab. Kurz zu-



vor war Broek für seinen Bruder Marvin eingewechselt worden. Erst kassierte HSG-Rückraumspieler Alexander Kramm wegen der dritten Zwei-Minuten-Strafe die Rote Karte. Kurze Zeit später sah auch Christian Welzel berechtigt und glatt Rot. Mit vier Feldspielern mussten die Drensteinfurter gegen sechs Vredener kämpfen. Die Hallenherren führten zu diesem Zeitpunkt mit 23:22. „Dann hat Marc unglaubliche Dinger rausgeholt!“, sagte HSG-Abteilungsleiterin Kathrin Bose begeistert. 50 Sekunden vor Schluss erzielte die Mannschaft um Spielertrainer Martin Arntzen den Ausgleich und sicherte sich damit den einen Punkt.

Durch das erste Unentschieden der Saison verbesserten

sich die seit fünf Partien unbesiegten HSG-Herren in der Tabelle auf Platz zehn und sind so gut wie gerettet. HSG: Marc und Marvin Broek (im Tor), Kramm (9 Treffer/8 Siebenmeter), Welzel (4), Arntzen (2), Baum (2), Hatrup (2), Willige (2), Sell (1), Vetter (1), Günther, Nübel

HSG – HSC Gronau 02 (Freitag, 20.15 Uhr in Ascheberg). Einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt können die Bezirksliga-Herren am Freitag im vorgezogenen Heimspiel gegen den Tabellendritten machen. Doch aufgepasst: Die Gronauer sind seit acht Spielen unbesiegt und entschieden das erste Aufeinandertreffen mit der HSG 34:29 für sich.

Frauen, Bezirksliga: SV SW Havixbeck – HSG: 22:20 (11:10). Die HSG-Damen patzten beim Tabellenvorletzten. „Es war das erwartete schwere Spiel für meine Mannschaft“, sagte Trainer Gerd Terver. Schließlich geht es für die Havixbeckerinnen noch um den Klassenerhalt, den sich die Drensteinfurterinnen bereits gesichert hatten. Die Gastgeberinnen zeigten mehr Biss und gingen als verdiente Siegerinnen vom Feld.

„Wir haben zu einfache Fang- und Passfehler gemacht. Im Angriff sind wir einfach nicht richtig ins Spiel gekommen. Die letzten zehn Prozent haben uns da gefehlt“, erklärte Terver. Havixbeck war im Abschluss erfolgreicher als die HSG, die



Acht seiner neun Treffer erzielte Alexander Kramm per Siebenmeter. Foto: Timpe

spielerisch die bessere Mannschaft gewesen sei. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto (21:21) stehen die HSG-Damen vor dem letzten Spieltag

auf Rang sechs der Tabelle. Von Platz vier bis acht ist noch alles möglich.

HSG: Entrup, Fels (im Tor), Tillmann (9 Treffer), Hartmann (3), Kiewe (2), Kneilmann (2), Vögelsang (2), Kock (1), Schmidt (1), Arnmann, Drüppel, Frieder, Kretzawa

Schlechte Karten

Männer, Kreisliga: HSG II – SC Westfalia Kinderhaus II: 26:29 (15:13). Nach der 17. Niederlage im 23. Spiel hat die HSG-Reserve richtig schlechte Karten im Kampf gegen den Abstieg. Denn die HSG Hohn/Lengrich II feierte den zweiten Sieg am Stück (36:35 in Roxel) und hat nun zwei Zähler Vorsprung auf die Stewerter. Außerdem spricht der direkte Vergleich für den Drittletzten der Tabelle.

Im Heimspiel gegen Kinderhaus hatte die HSG-Zweite zur Pause in Führung gelegen, ließ in der zweiten Hälfte aber nach, so dass der Tabellenzweite die Partie drehte.

2. Kreisklasse: HSG IV – DJK Sparta Münster IV: 15:27 (3:8). Nach einer torarmen ersten Halbzeit war die HSG-Vierte im Abschluss zwar effektiver, hatte gegen den Tabellendritten aber keine Chance. Mit vier Siegen, einem Remis und 15 Niederlagen beendete die vierte Mannschaft die Saison. Vor dem letzten Spieltag, an dem die Drensteinfurter spielfrei haben, stehen sie auf dem drittlezten Platz. • **tim/mak**



Rauf auf Rang zwei?

Frauen, Kreisliga 10a: Fortuna Walstedde – BW Sünninghausen (Donnerstag, 19.30 Uhr). Im vorgezogenen Heimspiel gegen den Tabellenneunten Sünninghausen haben Fortunas Fußballerinnen die Möglichkeit, mit einem Sieg auf Platz zwei zu klettern. Die Chancen stehen gut: Die Walstedderinnen sind in der Rückserie richtig gut drauf und gehen nach dem 4:2-Hinspielerfolg als klarer Favorit in das Duell mit dem Team aus Oelde. • **mak**

Fortuna-Termine

Mittwoch (Fußball)

• C – VfL Lippborg, 18.30 Uhr

Freitag (Fußball)

• A – Germania Stromberg, 19 Uhr

Donnerstag (Tischtennis)

• Herren 4 – TTV Preußen Lünen IX, 19.30 Uhr

Fußball

Bezirksliga 9	
1. Hammer SpVg II	22 48:12 51
2. TuS Wietzenhagen	21 46:26 43
3. SG Sendenhorst	23 43:35 41
4. DJK Westfalia Soest	21 45:05 40
5. SVF Herringen	21 32:21 38
6. SG Telgte	22 36:33 33
7. TuS Hiltrop	21 41:33 32
8. SC Pöckeloh	21 34:32 32
9. TuS Wickede/Ruhr	22 35:38 30
10. Warendorfer SU	22 29:30 28
11. Aplerding	22 25:47 24
12. Sportfreunde Beckum	23 25:43 24
13. Burs Spar Oelde	22 29:40 23
14. Warendorfer SU I	21 27:59 15
15. SV Weller	21 26:38 19
16. VfL Sassenberg	22 32:47 18
17. SC Hoetmar	21 19:36 16

Nachholspieltag (Donnerstag, 7. April): SG Sendenhorst spielfrei

27. Spieltag (Sonntag, 10. April): SV Weller – SG Sendenhorst, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF	
1. TSV Handorf	22 74:27 51
2. Telekom-Post SV Münster	21 54:16 49
3. Mecklenbeck	22 76:32 45
4. TuS Hiltrop II	22 72:30 40
5. SV Drensteinfurt	22 52:48 40
6. TSV Oelde	21 49:45 37
7. SV BW Beelen	22 39:36 36
8. BSV Ostbevern	22 72:30 36
9. TuS Freckenhorst	22 45:32 32
10. VfL Wollbeck II	21 39:54 28
11. SV Münster 07	21 34:58 24
12. SV Ems Westbevern	21 34:47 23
13. SV GW Westrichen	22 34:45 16
14. Warendorfer SU I	21 27:59 15
15. SG Sendenhorst II	21 22:54 12
16. DJK GW Amelsbüren II	21 16:89 7

25. Spieltag (Sonntag, 10. April): SG Sendenhorst II – SV Münster 07, 12.30 Uhr
SV Drensteinfurt – TuS Hiltrop II, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum	
1. Westfalen Liesborn	22 49:20 54
2. SG Lippetal	22 57:29 50
3. SG Roland Beckum II	22 72:30 48
4. SV Neubeckum	22 60:24 46
5. SpVg Oelde	22 63:36 46
6. DJK Vorwärts Ahlen	22 50:46 35
7. Westfalia Vorhelm	22 35:28 33
8. TuS Wadersloh	22 45:46 33
9. Fortuna Walstedde	22 49:49 29
10. SuS Enigerloh	22 51:47 26
11. BW Sünninghausen	22 37:53 25
12. Gae Greckel Ahlen	22 33:49 20
13. SpVg Beckum II	22 26:50 15
14. SuS Enigerloh	22 24:48 13
15. Aplerding	22 23:74 12
16. VfL Lippborg	22 18:63 7

25. Spieltag (Sonntag, 10. April): Fortuna Walstedde – Roland Beckum II, 15 Uhr

Kreisliga B3	
1. FC Greffen	21 70:20 53
2. SG Gremsdorf	20 62:22 45
3. SV Rinkerode	21 56:32 40
4. SG Telgte II	18 41:22 38
5. DJK GW Albersloh	22 72:30 38
6. TSV Handorf II	20 35:28 30
7. TuS Freckenhorst II	21 35:40 30
8. DJK RW Averskirchen	22 43:29 29
9. VfL Sassenberg	22 42:45 28
10. SG Fuchtorf II	19 29:29 20
11. SV DJK Everswinkel	20 40:61 19
12. SC Hoetmar II	22 32:43 18
13. SG Sendenhorst III	19 22:48 15
14. SV BW Beelen II	20 27:45 14
15. BSV Ostbevern II	19 21:59 9

25. Spieltag (Sonntag, 10. April): VfL Sassenberg II – SV Rinkerode, 13 Uhr
SG Gremsdorf – SG Sendenhorst III, 15 Uhr
DJK GW Albersloh – TuS Freckenhorst II, 15 Uhr

Frauen Kreisliga 10a	
1. Warendorfer SU II	23 74: 21 59
2. SV Benteler	22 63: 24 53
3. SuS Enigerloh	24 90: 27 52
4. Fortuna Walstedde	24 72: 28 50
5. DJK Schwarz Gelb Bokel	22 59: 27 41
6. SV BW Beelen	22 61: 32 40
7. SC Germania Stromberg	22 61: 32 39
8. Germania Stromberg	22 61: 32 39
9. BW Sünninghausen	22 69: 48 35
10. TuS Wadersloh	22 61: 50 34
11. Westfalia Vorhelm	22 76: 19 31
12. SpVg Oelde 90 II	24 29: 15 30
13. VfB Germania Lette	24 24: 71 14
14. TuS Hiltrop	19 38:20 24
15. SG GW Westrichen	22 16:12 8
16. SC Fuchtorf	22 16:12 8

25. Spieltag (Donnerstag, 7. April): Fort. Walstedde – Sünninghausen, 19.30 Uhr

Frauen Kreisliga 17	
1. TuS Altenberg	20 38:21 35
2. BSV Ostbevern	20 37:24 35
3. SV Ems Westbevern	19 38:23 35
4. Wacker Mecklenbeck II	19 30:23 33
5. SV Drensteinfurt	18 40:33 32
6. I. FC Grevenbeck	20 56:45 31
7. DJK Borussia Münster	18 44:25 27
8. TuS Saxonia Münster II	20 32:31 25
9. SV Fortuna Münster II	20 34:49 25
10. TuS Hiltrop	19 38:20 24
11. Westfalia Kinderhaus II	20 30:29 19
12. SV BW Assee	19 32:60 17
13. SC Münster 08	19 28:48 15

25. Spieltag (Donnerstag, 10. April): SV BW Assee – SV Drensteinfurt, 15 Uhr

SVD spaziert durch Amelsbürens Abwehr

Teams der SG und GWA gehen leer aus / Fortunen blamieren sich / SVR kann für B-Liga planen



Lucas Herrmann (links) verlor mit GW Albersloh ebenso 1:2 wie Mohammed Abdi mit dem SV Rinkerode. Foto: Kleineidam

Schlusspunkt (88.). • mak
SVD: Partu, D. Heinsch, Mackenbrock, Mohammadi, J. Heinsch, Möllers, Niemann, Wagner, Wojdat, Drepper, Kowalik (eingewechselt: Kunz, Gunsthövel)

Kreisliga A2: TuS Hiltrop II – SG Sendenhorst II: 5:2. Eine Rückrunde zum Vergessen liefert bislang die zweite Mannschaft der SG ab. Auch der Trainerwechsel von Carsten Ostervinter auf Matthias Greifenberg hat noch nicht die erhoffte Wirkung gezeigt. Nach dem 0:2 in Drensteinfurt verloren die Sendenhorster auch die zweite Partie mit Greifenberg als Trainer. Das 2:5 war die achte Niederlage im achten Spiel 2011 und die insgesamt neunte in Serie. Dass der Rückstand aufs rettende Ufer nur drei Punkte beträgt, liegt daran, dass die Warendorfer SU II beim TuS Freckenhorst mit dem Schlusspfiff den 2:2-Ausgleich kassierte.

Die Hiltroper Reserve, deren Start ins Jahr ebenfalls misslang, ging durch ein Tor von Spielertrainer Hansen in Führung (13.). Draba erhöhte (23.), ehe Sascha Werner den 1:2-Anschlussstreffer schaffte (42.). Weste (58., 75.) und wiederum Draba (63.) sorgten für die Entscheidung, ehe Sebastian Roskosch per

verwandtem Foulelfmeter verkürzte (84.). • **mak**
SG II: Weng, Jugel, Pöttken, F. Schmetkamp, Buttermann, Freisfeld, Brinkschulte, Werner, S. Roskosch, S. Nordhoff, Haske (eingewechselt: Stellmach, A. Roskosch, Brüggemann)

Kreisliga A Beckum: SpVg Oelde – Fortuna Walstedde: 7:1. Dass der Fußball manchmal die merkwürdigsten Geschichten schreibt, erfuhren die Fortunen in Oelde am eigenen Leib. Nach dem deutlichen 5:0-Erfolg im Hinspiel gab es beim zweiten Aufeinandertreffen mit der SpVg eine peinliche 1:7-Niederlage – und damit die höchste Pleite der Saison. Bereits zur Pause hatten es 1:4 gestanden. „Wir haben Oelde zu den Toren eingeladen“, monierte Walsteddes Spielertrainer Alexander Vojnovski, der zunächst auf der Bank saß.

Franz (2.), Kretz (2.), Lahme (2.) und Lindner erzielten die Tore für die deutlich überlegenen Gastgeber. Marcel Brilowski war in der 15. Minute der zwischenzeitliche Ausgleich gelungen – sein siebter Saisonstreffer. In der Tabelle stehen die Fortunen weiterhin auf Rang neun. • **mak**
Walstedde: Gard Westhus, Rubbert, Üre, Ophaus, Allendorf, Brilowski, Yetik, Rosendahl, Avereha, Kappelmann (ein-

gewechselt: Vojnovski, Simon, Ernst)

Kreisliga B3: SV Rinkerode – FC Greffen: 1:2. Der SVR hat die letzte Chance vergeben, noch einmal in den Titelkampf einzugreifen, und kann für eine weitere Saison in der Kreisliga B planen. Die Rinkeroder verloren ihr Heimspiel gegen den Tabellenführer und haben nun uneinholbare 13 Punkte Rückstand auf Greffen. Trainer Carsten Winkler hatte den Grund für die bereits siebte Niederlage der Saison schnell gefunden: „Die individuelle Qualität ist bei uns vorhanden. Die Spannung und die Konstanz über 90 Minuten fehlen.“ Die Gäste hätten dagegen konstant das Niveau gehalten.

In der ersten Halbzeit sei der SVR in spielerischer Hinsicht zwar eine Spitzenmannschaft gewesen, konnte seine Chancen aber nicht nutzen. „Zur Pause müssen wir 2:0 führen“, ärgerte sich Winkler. „In der zweiten Hälfte ging die Struktur verloren.“ Nachdem der völlig allein gelassene Johannheiter das 0:1 für Greffen erzielt hatte (50.), ließ Pöhler aus (70.). Beim 1:2 durch Hartmann (75.) versuchten die Platzherden auf Abseits zu spielen – vergeblich. Danach habe der SVR

planlos agiert, sagte Winkler und sprach von „blindem Aktionismus“. • **mak**
SVR: Hälker, Ruß, Watermann, Abdi, Dogan, Pöhler, Schleier, R. Stückmann, Pulowski, Grünhagel, Feist (eingewechselt: Doan, Yildirim)

Kreisliga B3: SC Fuchtorf II – DJK GW Albersloh: 2:1. GWA droht ins triste Tabellennittelfeld abzurutschen. Während die Albersloher beim Aufsteiger bereits die dritte Niederlage in der Rückserie hinnehmen mussten – in der kompletten Hinserie waren es nur drei –, feierte Fuchtorfs zweite Mannschaft den ersten Dreier in diesem Jahr. Trainer Till Wöstmann kritisierte nach dem 1:2 vor allem die Einstellung einiger Akteure. „Das ging teilweise gar nicht.“

Der erste Durchgang endete torlos. Das 1:0 für Fuchtorf (56.) beantwortete Mike van der Haar mit seinem 15. Saisontor (81.). Doch nur kurze Zeit später fiel der Siegtreffer für die Reserve des Sportclubs (85.). Zu allem Überfluss sah Alberslohs Simon Spangenberg die Rote Karte. Für GWA gilt es jetzt, zumindest Tabellenplatz fünf abzusichern. Nach oben geht wohl nichts mehr. • **mak**
GWA: J. Austermann, Northoff, Hüls-

mann, Jeller, S. Austermann, Manz, Nielsen, Herrmann, Mielke, Spangenberg, Grenzer (eingewechselt: Kröger, van der Haar, Wöstmann)

Kreisliga B Beckum: SpVg Oelde II – Fortuna Walstedde II: 3:2. Das auswärts schwächste Team der Liga ging auch in Oelde leer aus, kassierte die 13. Niederlage der Saison und bleibt Schlusslicht der Tabelle. Zur Pause führten die Platzherren mit 1:0 (28.), ehe die Walstedder das Spiel drehten (56./65.). Doch der Favorit schlug zurück. Die SpVg glich zunächst aus (76.) und sorgte mit dem 3:2 (81.) für den Knock-out der Fortuna-Reserve. • **mak**
Walstedde II: Pielka, Pilawa, Junfermann, Lückmann, Samson, Köpp, Wittenbrink, Dümmer, Rosendahl, Langer, Schulte (eingewechselt: Knicker, Kemper)

Frauen, Kreisliga 10a: SuS Enigerloh – Fortuna Walstedde: 0:2. Nach dem 12:0-Kantersieg im Hinspiel gewannen Fortunas Fußballerinnen diesmal nur mit 2:0. „Angesichts des dünnen Kadfers wurde es das erwartete schwere Spiel“, sagte Walsteddes Trainer Wolfgang Winkelnkemper. Zu 90 Prozent habe die Partie in der Hälfte der Enigerloherinnen stattgefunden. Der Sturm der Gäste, der in dieser Konstellation noch nicht gespielt hatte, setzte die Möglichkeiten allerdings nicht in Tore um. „Dank Tabea Brenner konnten wir das Spiel doch noch für uns entscheiden“, freute sich Winkelnkemper.

Brenner brachte die Fortuna in der 41. Minute in Führung und machte in der 88. Minute mit ihrem siebten Saisontor alles klar. „Die Mädels haben sich nicht mit Ruhm bekleckert, aber drei Punkte sind drei Punkte“, so Winkelnkemper. **Fazit:** • **mak**
Walstedde: Gotschling, Homann, Silker, Willner, Koszka, Brenner, Blume, Ridder, Hellmünd, R. Winkelnkemper, C. Winkelnkemper (eingewechselt: Nau)

Frauen, Kreisliga 17: SV Drensteinfurt – DJK Wacker Mecklenbeck: 0:2 (kampflös). Erneut mussten die Fußballerinnen die Punkte kampflös dem Gegner überlassen, weil sie keine komplette Mannschaft stellen konnten. In der Tabelle ging es runter auf Platz fünf. Der Rückstand auf den Spitzenreiter beträgt aber nur drei Punkte. • **mak**

Größter Erfolg der Geschichte

TT: Fortuna mindestens in der Relegation

Verbandsliga 1: Fortuna Walstedde – TTC Lengerich: 9:3. Der 15. Sieg im 20. Saisonspiel bedeutete für Fortunas Vorzeigetischtennisteam nicht nur zwei weitere Punkte, sondern ist etwas ganz Besonderes. „Der zweite Platz ist der größte Erfolg in unserer Vereinsgeschichte. Jetzt können wir in Ruhe für die Aufstiegsrunde zur Oberliga am 30. April und 1. Mai planen“, freute sich Abteilungsleiter Fritz Peiler.

Eine ganz peinliche Vorstellung lieferte Lengerich ab: Die Gäste traten mit nur vier Spielern an und waren nicht in der Lage, zwei Ersatzspieler mitzubringen, obwohl die zweite Mannschaft in der Bezirksliga spielt. Damit Thomas Jäggle und Andreas Hecker wenigstens im Doppel zum Einsatz kamen, stellte Kapitän Jäggle um: Das neuformierte Spitzendoppel Frank Leschowski/Hecker setzte sich in fünf Sätzen durch. Gegen das bisher beste Doppel der Rückrunde, Kruse/Dubs, hatten Marek Kur-

zepa/Jäggle überhaupt keine Probleme. Am oberen Paarkreuz zeigte Jörg Boden eine ganz starke Vorstellung und punktete wie Leschowski doppelt. Kurzepa und Michael Fedler gingen leer aus.

Bezirksklasse 3: Fortuna II – TuRa Bergkamen II: 1:9. Eine Klatsche kassierte die zweite Mannschaft gegen den Spitzenreiter. „Wir hätten sicherlich ein oder zwei Spiele mehr holen können, aber mehr wäre nicht drin gewesen“, sagte Christian Fedler. Fünf Mal gewannen die Gäste im Entscheidungssatz. Jörg Freiherr sorgte für den Ehrenpunkt. „Nächsten Samstag beim Tabellenletzten TTC Münster III müssen wir punkten, dann spielen wir auch im nächsten Jahr in der Bezirksklasse“, sagte Fortunas Kapitän Freiherr.

2. Kreisklasse C: DJK Vorwärts Ahlen III – Fortuna III: 9:5. Die dritte Mannschaft verlor das entscheidende Spiel um die Meisterschaft und musste den punktgleichen Ahlenern zum Titel gratulieren. Die Fortunen, bestehend aus Rückrunde, ziehen als Tabellenzweiter immerhin in die Relegation ein. „Wir haben alle vier Fünf-Satz-Begrenzungen verloren, das war der Knackpunkt“, analysierte Markus Flöter. Christoph Nülle war an drei Punkten der Walstedder beteiligt. Flöter und Jürgen Zinsmeier siegten je ein Mal. • fj

Verbandsliga 1

1. TuS Lohausenholz	20	169:112	34: 6
2. Fortuna Walstedde	20	169: 99	32: 8
3. DJK SSG Paderborn	20	157:128	27:13
4. TuS Hiltrup	20	149:124	25:15
5. DJK BW Avenwedde	20	152:125	23:17
6. TuS Bardtelldorf	20	145:123	21:19
7. TuS Brake	20	144:130	21:19
8. TTU Bad Oeynhausen II	20	122:158	18:22
9. TTC Lengerich	20	126:137	17:23
10. TTC Rahden	20	131:156	12:28
11. Warendorfer SU	20	107:167	7:23
12. DJK TTR Rheine	20	83:176	3:37

21. Spieltag (Samstag, 9. April):
TuS Brake – Fortuna Walstedde, 18.30 Uhr

Relegation droht

TT: SVR kann Tabellenletzten nicht besiegen

Bezirksliga 2: TTV Preußen Lünen III – SV Rinkerode: 8:8. Beim Tabellenletzten in Lünen kam die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des SVR nicht über ein Remis hinaus. Auch wenn die Rinkeroder eigentlich mit zwei Punkten gerechnet hatten, ist ein weiterer Schritt Richtung Klassenerhalt getan. Das Team um Christoph Mangels steht in der Tabelle weiterhin auf dem zehnten Platz – einem der beiden Relegationsränge – und ist punktgleich mit dem Neunten TuS Hiltrup II. Auf den direkten Abstiegsplatz haben die Rinkeroder zwei Spieltage vor Saisonende ein Vier-Punkte-Polster.

Gegen Lünens dritte Mannschaft war der SVR mit einem 1:2-Rückstand nach den Anfangsdoppeln gestartet. Carsten Göckel/Michael Brüggemann (0:3) und Miguel Eichhorn/Andreas Gläss (2:3) mussten sich geschlagen ge-

ben. Mangels/Burkhard Hensing entschieden ihr Spiel 3:0 für sich. Durch Siege im Einzel brachten Hensing, Mangels und Brüggemann die Gäste mit 2:4 in Führung. Doch das Liga-Schlusslicht schaffte in einer ziemlich ausgeglichenen Partie die Wende und lag zwischenzeitlich 8:6 vorne. Gläss rettete die Rinkeroder ins Abschlussdoppel, in dem Mangels/Hensing nichts anbrennen ließen und dem SVR einen Punkt sicherten. • bvr

Punkte im Einzel: C. Mangels (2), Hensing, Göckel, Brüggemann, Gläss

Bezirksliga 2

1. SV Neubrück	20	179: 54	39: 1
2. DC DT Recklinghausen	20	169: 78	35: 5
3. SC Buer-Hassel II	20	151:114	28:12
4. Germania Lenkerbeck II	20	154:120	26:14
5. SuS Berlich II	20	140:132	18:22
6. TTC SG Selm	20	128:151	18:22
7. DJK Westfalia Senden	20	125:148	16:24
8. VfL Hils	20	105:154	14:26
9. TuS Hiltrup III	20	123:158	13:27
10. SV Rinkerode	20	109:154	13:27
11. TTV Preußen Lünen III	20	107:163	11:29
12. TTV Preußen Lünen III	20	99:163	9:31

21. Spieltag (Samstag, 9. April):
SV Rinkerode – SC Buer-Hassel II, 18.30 Uhr



Frühjahrsputz: Die Albersloher Kanuten trafen sich, um ihr Bootshaus für die anstehende Sommersaison fit zu machen. Des Weiteren wurde der Schaukasten an der Wolbecke Straße repariert (Bild). Die Boote wurden einem Sicherheitscheck unterzogen. Außerdem prüften die AKM-Mitglieder, ob die Auftriebskörper dicht sind und die weitere Boots-ausrüstung intakt ist. Nun kann die Sommersaison starten. Interessierte sind eingeladen, am Training (Freitags von 18 bis 19.30 Uhr) teilzunehmen. Text/Foto: pr

GWA-Tennisabteilung rüstet auf

Albersloh • Das Aufrüsten der Tennisplätze an der Adolfs-höhe findet am Samstag, 9. April, ab 10 Uhr statt. Damit die Aufgaben verteilt werden können, bittet der Vorstand, dass mindestens zwei Helfer aus jeder Mannschaft mit anpacken.



Ein Akrobatik-Lehrgang fand auf der Reitanlage des Reitvereins Drensteinfurt statt. Aus dem Kreisreiterverband Warendorf hatten sich vier Vereine mit etwa 60 Kindern im Alter von acht bis 16 Jahren und deren Trainern angemeldet: Warendorf, Ennigerloh-Neubekum, Ahlen und Ostfeld-Beelen. Nach einer Einführung durch Jenny Hoffmann vom RVD ging es los. Die Kinder wurden in kleine Gruppen eingeteilt, die an verschiedenen Stationen Sprungkraft, Partnerakrobatik, Balance-Übungen oder Rad-schläge auf einer Hindernisstange trainierten. Die Voltis der ersten Drensteinfurter Mannschaft gaben Hilfestellung und Anleitung zur Ausführung der Übungen. Nach einer Pause ging es mit Grundlagen aus dem Falltraining, Flugrollen mit dem Trampolin und Pyramidenbauten (Bild) weiter. Die einzelnen Übungen waren dem Alter der Kinder angepasst, damit für alle ein optimales Training gewährleistet war. Dabei kamen diverse Gegenstände zum Einsatz, unter anderem Turn-matten und Standpferde. „Die Begleiter nahmen viele Anregungen mit nach Hause, und die Kinder hatten sichtlich Spaß“, so das Fazit der Organisatoren. Wer das Voltigieren ausprobieren möchte, ist zum Schnuppern eingeladen. Termine können bei Abteilungsleiterin Dorothee Wiewelhowe unter Tel. (02387) 610 erfragt werden. Text/Foto: pr



Mit Arbeitseinsätzen auf der Anlage bereitet sich der Tennisclub Rinkerode auf die Sommersaison vor. In den vergangenen Wochen wurden bereits 112 Lebensbäume gepflanzt und Sträucher beschnitten. Am Samstag, 9. April, ab 9 Uhr gilt es für alle arbeitswilligen Mitglieder, Terrasse, Wege und Parkplätze zu säubern. Gummistiefel und kleine Gartengeräte sollten mitgebracht werden, da der neue Wal nach mit 100 Efeu-pflanzen be-tücht werden muss. Schippe und Spaten sollten ebenfalls mitgebracht werden. Mitglieder, die das Clubhaus reinigen möchten, sollten gegen 10 Uhr auf der Anlage sein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, teilt Ulrike Röger mit. Wann die Plätze für den Spielbetrieb freigegeben werden, hängt vom Wetter ab. Im Internet unter www.tc-rinkerode.de wird die Freigabe der Plätze bekannt gegeben. Text/Foto: pr

Spannendster Satz der Saison

SVD-Volleyballerinnen siegen im Tie-Break

Bezirksklasse 27: SV Blau-Weiß Aasee V – SV Drensteinfurt: 2:3 (32:34, 18:25, 27:25, 27:25, 12:15). Was für ein Volleyballspiel: Beim knappen 3:2-Erfolg der SVD-Damen gegen das Tabellen-Schlusslicht, die fünfte Mannschaft Aasees, gingen drei Sätze in die Verlängerung. Außerdem musste ein Tie-Break die Entscheidung bringen. Die Drensteinfurterinnen gewannen und verbesserten sich auf Platz vier.

In einer engen Partie lieferten sich beide Teams im ersten Satz ein richtig spannendes Kräfte-messen auf Augenhöhe. „Ein 34:32 kommt vielleicht einmal in 1000 Sätzen vor“, sagte SVD-Trainer Sven Brinkmann (Foto) nach dem Spiel. Durch eine Menge an Eigenfehlern hatten es sich die Drensteinfurterinnen schwieriger als nötig gemacht. Auch Durchgang zwei ging an

den Favoriten. In den Sätzen drei und vier kam der SVD zwar jeweils auf 25 Punkte, musste sich aber trotzdem geschlagen geben. Konstant und konzentriert agierten die Stewerwerterinnen im Tie-Break, so dass sie letztlich verdient siegten.

Am Wochenende folgt das Saisonabschlussspiel gegen den Tabellendritten Wadersloh. Der SVD ist zurzeit Vierter – und das ist laut Coach Brinkmann vollkommen in Ordnung. • cdr

SVD: Strieker, Bispig, Lücke, Overhage, Steuck, Uhlig, Wunderlich, Quiter

Frauen Bezirksklasse 27

1. TVE Greven	16	41:20	26: 6
2. BSV Ostbevern 3	15	40:17	24: 6
3. TuS Wadersloh	15	34:24	18:12
4. SV Drensteinfurt	15	30:32	16:14
5. Ahlener SG	15	35:31	14:16
6. SV BW Aasee 4	15	25:36	12:18
7. DJK RW Mitte	15	23:38	12:18
8. SC Sorake	15	24:35	8:22
9. SV BW Aasee 5	15	18:41	6:24

18. Spieltag (Sonntag, 10. April):
SV Drensteinfurt – TuS Wadersloh, in Ostbevern

Schach: SCS-Zweite gut aufgelegt

Sendenhorst • Mit einem 6:2-Sieg bei der Reserve der Indischen Dame Münster hat die Bezirksliga-Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst die vorletzte Hürde der Saison gemeistert. Nachdem im Mannschaftskampf zuvor

die Meisterschaft kampflös verloren worden war, zeigte sich das Team diesmal gut aufgelegt. In der Tabelle ist Sendenhorst Dritter. • hues

SCS II: Specht (0,5), Weng (1), Nickel (1), T. Brune (1), Werring (1), Holscher (0,5), Jesolowitz (0), Janz (1)

Jugendarbeit zahlt sich aus

Drensteinfurt • Die Begegnung zwischen der dritten Mannschaft der Schachfreunde und der Sechstvertretung aus Telgte gewannen die nicht gerade erfolgswöhnten Stewerwerter Youngster mit 5,5:0,5. Nach-



dem Jens Hömann souverän den ersten Punkt eingefahren hatte, siegte auch Eduard Maul (Foto). Die Ergebnisse von Francisco (1) und Damian Puente (0,5) rundeten das erfreuliche Ergebnis ab. Die weiteren zwei Punkte waren geschenkt, da die SF Telgte nur mit vier Spielern antraten. Der Jugendwart der Schachfreunde, Thomas Kluth, sieht seine beruflichen Arbeit durch diesen Erfolg bestätigt. In der Tabelle der Kreisklasse verbesserte sich die dritte Mannschaft von Platz acht auf sieben.



Rosenturnier der Tennisabteilung

Sendenhorst • Die Tennisabteilung der SG, die in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, eröffnet am Samstag, 9. April, mit einem Rosenturnier die Sommerferien. Beginn ist um 14 Uhr. Der Vorstand reagiert darauf kurzfristig auf die schöne Wetter der vergangenen Wochen. Gespielt wird in Doppel, die vor Ort zusammengestellt werden können. „Es darf locker aufgespielt werden, denn die Organisatoren haben den Spaß an die erste Stelle gestellt“, teilt Ulla Gebauer mit. Der Vergütungs-ausschuss hat Kaffee und Kuchen angekündigt und zum Abschluss des Turniers die obligatorische Bratwurst. Die Verantwortlichen der Abteilung freuen sich, dass zum Saisonstart nicht nur der fünfte Platz und die Kleinspielfelder bespielbar sind, sondern auch die Boulebahnen. Veranstaltungen wie ein Kinder-Patent sind in diesem Jahr ebenfalls geplant.

Stadtmeister werden gesucht

Sendenhorst • Die 20. Stadtmeisterschaften im Badminton richtet die SG am Samstag, 9. April, aus. Beginn ist um 10 Uhr in der Sporthalle St. Martin. Teilnehmen können alle Vereinsmitglieder sowie alle Einwohner von Sendenhorst und Albersloh ab 16 Jahren. Unterschieden wird zwischen Hobby-, Breiten- und Leistungsportlern, gespielt wird im Einzel, Doppel und Mixed. Anmeldungen nehmen André Zirk, Tel. 0176-35466807, und Bastian Bonse, Tel. (02535) 1369, nur noch heute entgegen. Eine E-Mail an andrea.zirk@badminton-sendenhorst.de ist ebenfalls möglich. Die Auslosung ist morgen. Nach dem Wettbewerb findet am Abend eine Party mit einer Tombola im Bürgerhaus statt. • muk

Versammlung am Freitag

Drensteinfurt • Die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins und aller Abteilungen der DJK Olympia Drensteinfurt findet am Freitag, 8. April, ab 19.30 Uhr im Vereinslokal zur Werse, Münsterstraße 24, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Wahlen zum Vorstand, zahlreiche Ehrungen und eine Vorschau auf die Veranstaltungen in diesem Jahr.



Die RVR-Jugendmannschaft: (von links) Josephine Volmray, Anna-Katharina Schult, Verena Beckamp, Lea Rieping, Anja Lechtermann und Lena Kortendieck. Foto: pr



Neubau einer Sporthalle besprochen: Die Abteilungs-vorstände der DJK GW Albersloh trafen sich zu einem Abstimmungsgespräch. Ziel der Sitzung war es, gemeinsame Handlungsfelder zu bestimmen sowie die interne Zusammenarbeit und Kommunikation zu verbessern. Besprochen wurden unter anderem ein gemeinsamer Sportartikel-einkauf, Werbeaktionen, der Versicherungsschutz und Probleme mit dem jetzigen Hallennutzungsplan. Ein weiteres wichtiges Thema war der geplante Neubau einer Zweifachsporthalle in Albersloh. „Durch den Bau wird es erstmals möglich sein, vernünftigen Hallensport für alle Bürger anzubieten, da die jetzige Halle aufgrund der beschränkten Größe für jeden Meisterschaftsbetrieb gesperrt ist“, so GWA-Vorsitzender Friedhelm Austermann (vorne l.). Die Verantwortlichen wollen nun entsprechende Nutzungspläne entwickeln. Einig seien sich alle darin gewesen, dass die anderen Albersloher Vereine mit in die Planungen einbezogen werden müssten, da diese ebenfalls Bedarf an Hallenzeiten angemeldet hätten. Text/Foto: pr

**Lensing Druck**

Ahaus • Münster • Dortmund

www.lensing-druck.de

Wir bringen Farbe ins Leben. **Mit Druck!**

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.

Rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01



Frühlingsfest am Ladestrang



Samstag, 9. April
von 9.00 bis 18.00 Uhr



Zum Frühlingsfest am Ladestrang laden ein (v.l.): Radomir Grosicki (Fitnesspark Company), Marlies Kneilmann (Landtechnik Kneilmann), Peter Föcker (Meistergrill), Frank Kneilmann (Landtechnik Kneilmann) und Ulrich Walbaum (Werkmarkt).
Foto: Evering

Besonderer Tag mit tollen Aktionen

Das Frühlingsfest am Ladestrang steht wieder vor der Tür. Am Samstag, 9. April, wird der Platz zwischen der Firma Kneilmann, dem Werkmarkt und der Fitnesspark Company zwischen 9 und 18 Uhr zum Anziehungspunkt für große und kleine Besucher.

„Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen“, sagt Peter Föcker vom Meistergrill, der an diesem Tag die Bewirtung der Gäste mit leckerer Rostbratwurst vom Holzkohlegrill und kalten Getränken übernimmt. Klein aber fein soll das Frühlingsfest in diesem Jahr werden. Für die ganz kleinen Gäste werden kostenlose Fahrten auf einem Kinderkarussell angeboten. Währenddessen können sich die Eltern in den

umliegenden Firmen über alle Neuheiten informieren. Bei der Firma Kneilmann, dem Spezialisten für Land- und Gartentechnik, steht ein ganz besonderer Aktionstag auf dem Plan. Hersteller Stihl hat für den 9. April seinen ersten „Stihl-Testtag“ ausgerufen, und natürlich machen auch Frank und Marlies Kneilmann dabei mit. Ob Heckenschere, Motorsense oder Kombigerät – welches Werkzeug am besten zum jeweiligen Kunden passt, kann an diesem Tag ausprobiert werden. Für Anwendungstipps und Produktinformationen steht das Kneilmann-Team bereit. Und neben der unverbindlichen Beratung steht speziell das Testen der Geräte im Mittelpunkt. Mit ei-

nem Gläschen Sekt werden die Kunden bei der Firma Kneilmann empfangen.

Wer lieber einen heißen Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen zu sich nehmen möchte, der ist in der Fitnesspark Company an der richtigen Adresse. Hier wird am 9. April ein Tag der offenen Tür auf die Beine gestellt. Die Geschäftsführer Radomir Grosicki und Thomas Borm führen die Besucher durch die Räume, erklären das Konzept des Unternehmens und laden auf Wunsch zum kurzen Probefahrt auf Fahrrad oder Hantelbank ein. Wer sich an diesem Tag als Neukunde registrieren lässt, bekommt Sonderkonditionen. Für 34,95 Euro im Monat kann man die Geräte, Kurse, Sau-

na, Getränke, Indoorycycling und Solarium nutzen.

Direkt nebenan lädt der Werkmarkt zum verlängerten Einkaufstag ein. Besonderes Angebot: Nur an diesem Samstag erhalten die Kunden auf alle Produkte aus dem Werkmarkt-Direktkatalog 15 Prozent Rabatt.

Wer so viel angeschaut, ausprobiert und gekauft hat, den überkommt schnell der Hunger auf etwas Herzhaftes. Wer die leckere Rostbratwurst vom Meistergrill schon probiert hat, der kann sich als nächstes an den frisch gebackenen Reibekuchen von Josef Weißen laben. Denn der ist mit seinem neuen Verkaufswagen auch beim Frühlingsfest am Ladestrang dabei. **ne**



Josef Weißen ist mit seinem Reibekuchen-Verkaufswagen beim Frühlingsfest am Ladestrang dabei.
Foto (A): Evering

Meistergrill
Inh. Peter Föcker
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa. 11.30 – 21.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage geschlossen
Drensteinfurt - Am Ladestrang 4
oder telef. Bestellung unter Tel. 0 25 08/98 40 77
www.meistergrill-foecker.de

✓ Inkl. Getränke
✓ Inkl. Sauna
✓ Inkl. Kurse
24,95* pro Monat
*Weitere Konditionen siehe Homepage
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag 8.30 – 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr (Feiertage siehe Aushang)
Fitness Park Company GmbH
Raiffeisenstraße 1 • 48317 Drensteinfurt
www.fitnessparkcompany.de
HOTLINE: 0 25 08-9 99 88 35

TESTEN, WAS DAS ZEUG HÄLT.
Samstag 9. April 2011
STIHL TEST-TAG
Gartengeräte IM VERLEIH!

Ein großes Fest für die ganze Familie.
Am Samstag, den 9. April 2011 von 9–18 Uhr.
Erleben Sie unsere STIHL und VIKING Geräte in Aktion und testen Sie, was das Zeug hält. Erfahren Sie in lockerer Atmosphäre, wie STIHL und VIKING Geräte Ihnen die Arbeit erleichtern können und lassen Sie sich unverbindlich beraten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir beraten Sie gerne!



Raiffeisenstraße 3 • 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/98 44 44 • Fax 0 25 08/98 44 45
Mobil 0172/2 36 46 07
www.landtechnik-kneilmann.de

STIHL
DIENST

Noch mehr drin!

„Der Lenz ist da!“



Und mit ihm unsere gestaltete Dekoausstellung.
Besuchen Sie uns!

Drensteinfurt Elkendorf GmbH
48317 Drensteinfurt • Konrad-Adenauer-Straße 17
Tel. 0 25 08/9 82 30 • Fax 0 25 08/98 23 33
werkmarkt@online.de • www.werkmarkt-drensteinfurt.de

REIBEKUCHEN
AUS FRISCHEN KARTOFFELN
„Reibekuchen aus Josef Weißens Hand sind lecker im ganzen Land!“
LEINWEBERSTRASSE 11 • 48317 DRENSTEINFURT • TEL.: 0 171 / 174 69 90

Projekte sollen die Zukunft bestimmen

Rheumaverband hat neuen 2. Vorsitzenden

Sendenhorst • Zur Mitgliederversammlung hatte der Bundesverband zur Förderung und Unterstützung rheumatisch erkrankter Kinder und deren Familien am Samstag eingeladen. Die Vorsitzende Gabi Steinigeweg begrüßte die Mitglieder im Konferenzraum des St. Josef-Stifts und freute sich über die rege Teilnahme – trotz des sommerlichen Wetters.

Viele Veränderungen gab es auf der Versammlung nicht zu besprechen, außer einiger Neubesetzungen im Vorstand. Die Mitglieder wählten Rolf Schürmann zum zweiten Vorsitzenden, er löst Dr. Jürgen Fuhse ab. Auch neu im erweiterten Vorstand ist Regina Lump.

Mit der Wiederwahl von Jessica Maus und Claudia Jankord im erweiterten Vorstand und Nicol Hoppe als Schrift-

führerin gab es keine weiteren Neuerungen. Von den Mitgliedern werden folgende Posten besetzt: Dr. Jürgen Fuhse ist Rechnungsprüfer, Schwester Birgit, Schwester Ulla, Judith Seebrocker, Philis Piech und Walter Burek sitzen im Beirat, Christian Nonte ist Schulleiter und Christina Neuhann Lehrerin.

Viele Projekte in Form von Ausstellungen, Büchern und Filmen hat der Verein bereits mit großem Ehrgeiz auf die Beine gestellt. Und das Thema Projekte soll auch die Zukunft des Vereins bestimmen. Auf einem Familienfortbildungswochenende in Freckenhorst Anfang Juli sollen die Projektideen vervollständigt werden. Anschließend wird der Vorstand dann auf der Homepage über die weiteren Pläne berichten, erklärte Gabi Steinigeweg. **as**



Das Sendenhorster Bürgerhaus in bester Innenstadt-Lage steht zum Verkauf.

Foto: dz

Bürgerhaus vor dem Verkauf

Stadtverwaltung, die ihre Sitzungsräume dort hat, ist nicht informiert worden

Sendenhorst • Das Bürgerhaus steht zum Verkauf. Das hat Bürgermeister Berthold Streffing vergangenen Donnerstag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mitgeteilt.

„Die Stadt Sendenhorst ist darüber vom Eigentümer nicht informiert worden“, so Streffing. Zufällig habe man das Objekt für 585.000 Euro im Internet-Portal einer münsterischen Immobilienfirma entdeckt.

Dass die Stadt Sendenhorst über den geplanten Verkauf nicht unterrichtet wurde, erschien nicht nur den Ausschussmitgliedern verwunderlich. Schließlich tagen sowohl der Rat der Stadt als auch zahlreiche Ausschüsse – so auch der am Donnerstag – in dem Gebäude. Streffing äußerte seine Verwunderung insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Vertragspartnerin der Stadt, die Firma Bisplinghoff aus Sen-

denhorst, noch im Dezember 2010 gegenüber der Stadt Umbaupläne geäußert habe, so der Bürgermeister.

Die Sitzungsräume im ersten und zweiten Obergeschoss des Gebäudes sind für die Gremien des Rates der Stadt Sendenhorst insofern nur bedingt nutzbar, als dass sie nicht barrierefrei sind. „Wegen der fehlenden Barrierefreiheit etwa können die für alle Bürger öffentlichen Ratsitzungen nicht oben stattfinden, sondern werden oft im Erdgeschoss abgehalten“, erklärte Verwaltungsmitarbeiter Michael Frericks.

Für Sendenhorst ist das Bürgerhaus, das 1974 im Schatten der Pfarrkirche St. Martinus und damit in bester Innenstadt-Lage erbaut wurde, ein wichtiger Veranstaltungsort. Als Schauplatz für Betriebsfeste, Abiturpartys oder Parteitage verfügt das Haus laut Immobilien-Exposé im Restaurant über mehr als 50 Sitzplätze, drei Kegelbah-

nen und einen großen Saal.

Das Haus stehe bereits seit mindestens einem Dreivierteljahr im Internet zum Verkauf. Das erklärten Werner Bisplinghoff und sein Rechtsanwalt Michael Gödecke auf Anfrage. Und sie wunderten sich, dass das noch niemandem aufgefallen sei.

Geschäftsaufgabe

Bereits vor etwa sechs Jahren hätten zwei Hamburger Investoren das Objekt als Eigentümer übernommen, die Bisplinghoff Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft sei nur noch Pächter der Immobilie gewesen. Jetzt wollen Werner Bisplinghoff und seine Frau Ursula, die Geschäftsführerin der Gesellschaft ist, diesen Betriebszweig aufgeben – der Sanitärbetrieb Bisplinghoff bleibt bestehen.

Man habe das Objekt aufgeteilt. Die Gastronomie werde künftig von Asif Ben Mussa betrieben, der sich als Gas-

tronom selbstständig mache. Davon abgekoppelt werden solle der Betrieb des Saals, der künftig einzeln und unabhängig von der Gaststätte vermietet werden könnte. „Für alle, die in den kommenden Wochen und Monaten Saalveranstaltungen gebucht haben, ändert sich überhaupt nichts“, versicherten Anwalt und Pächter.

Bezüglich der Sitzungsräume in den Obergeschossen, die von den Ratsgremien der Stadt genutzt werden, habe der Investor tatsächlich Gedankenspiele und Überlegungen angestellt, dort etwas umzubauen. Das sei aber überhaupt nicht spruchreif, sondern bewege sich nur auf der gedanklichen Ebene, betonte Michael Gödecke.

Sollte die Immobilie verkauft werden, hänge das alles sowieso vom neuen Eigentümer ab. Man gehe aber davon aus, dass alles beim Alten bleibe, sagten Gödecke und Bisplinghoff. **•v/**



Der Vorstand des Sendenhorster Rheumverbandes (v.l.): Jessica Maus, Sven Sperling, Vorsitzende Gabi Steinigeweg, Jutta Becker, Nicol Hoppe, Claudia Jankord, Rolf Schürmann und Regina Lump.

Foto: Schmitz-Westphal

Vogelname gesucht

Martinusschützen lüften ein Geheimnis

Sendenhorst • Jeder Bürger Sendenhorsts kann einen Namen für den diesjährigen Königs-Adler vorschlagen. Zu gewinnen gibt es auch etwas: Der beste Namens-Vorschlag, ausgewählt von einer Jury, wird zusätzlich mit einem Preis prämiert. Der oder die Gewinner werden am Sonntag, 10. April, gegen 15.30 Uhr auf dem Vier-Türme-Markt bekannt gegeben. Im Anschluss daran wird der Vogel gekauft. Namensvorschläge können per E-Mail an vogeltaufe@ma

rtinusschuetzen.de geschickt werden. Einsendeschluss ist der heutige Mittwoch.

Und noch eine Überraschung für ganz Sendenhorst haben die Martinusschützen im Gepäck: Was verbirgt sich unter dem Tuch auf dem Foto? So viel verraten: Es hat etwas mit dem 150-jährigen Bestehen des Vereins im Jahr 2014 zu tun. Am Sonntag, 10. April, um 11.30 Uhr wird das Geheimnis am Stand der Martinusschützen gelüftet.



Drei Tage in Koblenz

Vier Termine der Kfd St. Ludgerus

Albersloh • Die Kfd St. Ludgerus weist auf Termine hin: Am heutigen Mittwoch hält der Apotheker Michael Kerkhoff von der Engel-Apotheke einen **Gesundheitsvortrag**. Der beginnt um 15 Uhr in der Begegnungsstätte. Hauptthema wird die Verdauung sein und die damit verbundenen Probleme, wie etwa Verstopfung. Es werden die Ursachen der Erkrankung besprochen sowie die Behandlung bzw. Maßnahmen, die zur Vorbeugung dienen. Interessierte sind eingeladen. • Die Teilnehmer des Kurses „**Teifit fit durch die Natur**“ treffen sich heute zum ersten Mal um 17 Uhr an der Reithalle Albersloh. Es sollte, wie zu einem normalen Spaziergang, bequeme Kleidung

getragen werden. • Die Kfd Albersloh bietet eine **Wochenendfahrt** vom 2. bis 4. September nach Koblenz an. Auf dem Programm stehen neben der traditionellen Stadtbesichtigung eine Weinprobe, eine Drei-Flüsse-Rundfahrt und natürlich ein Besuch der Bundesgartenschau. Information und Anmeldung bei S. Bakenecker, Tel. (02535) 1223.

• Ab Montag, 2. Mai, bietet die Kfd acht Abende gezieltes Training für die Muskulatur im **Beckenboden** an. Um 17 Uhr fängt der Kurs unter Leitung von Christa Kläver in der Albersloher Turnhalle an. Die Teilnahme kostet 20 Euro (23 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bei E. Pufahl, Tel. (02535) 9412.

Aus dem Polizeibericht

• Wohl mit Alkohol im Blut war ein 60-jähriger Autofahrer aus Fröndenberg am Sonntag unterwegs. Einer Zeugin war der Mann auf dem Weg von Beckum nach **Sendenhorst** aufgefallen, weil dieser Schlangenlinien fuhr. Sie rief die Polizei. Auf der L586 fuhr der Mann in den Gegenverkehr. Zu einem Unfall kam es nicht, weil die entgegenkommenden Fahrzeuge rechtzeitig ausweichen konnten. Der 60-jährige heißt seinen Wagen am Osttor in Sendenhorst an. Zeitgleich trafen Polizeibeamte ein, die den Führerschein des Mannes sicherstellten.



Zum Projekt „Patentezeit“

Sendenhorst • Informationen über das Projekt „Patentezeit“ und die Aufgaben der Familienpaten werden bei einem FIZ-Info-Café am Freitag, 15. April, gegeben. Vortrag und Gespräch finden von 9.30 bis 11 Uhr in der FIZ-Kontaktstelle, Kirchstraße 13, statt. Dieses Angebot ist kostenlos. www.fiz-sendenhorst.de

Frühstück in der Fastenzeit

Sendenhorst • Die Kolpingsfamilie lädt alle Interessierten ein zum Fastenfrühstück am Montag, 16. April, um 9 Uhr in der Realschule St. Martin. Nach dem Frühstück wird der Ostergarten besucht. Anmeldung bis zum 14. April bei Anneliese Kersting, Tel. (02526) 1349, oder Rudolf Schomacher, Tel. 706.

Einladung am Samstag

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 9. April, ab 9 Uhr wieder zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2 Euro.

KG lädt ein zur Versammlung

Sendenhorst • Zur Generalversammlung laden die Sendenhorster Narren am Dienstag, 12. April, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Zurmühlen ein. Es stehen Berichte und Wahlen auf dem Plan.

Drensteinfurt

IGBCE lädt ein zum Frühstück

Drensteinfurt/Sendenhorst/Lüdinghausen • Die Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IGBCE) möchte alle Mitglieder und Interessierten zu einem offenen Gewerkschaftsfrühstück einladen. Das findet am Freitag, 15. April, ab 10 Uhr in der Filiale der Bäckerei Geiping in der Julius-Maggi-Straße in Lüdinghausen statt.

Fortbildung für Jugendliche

Drensteinfurt • Die nächste Fortbildung für Jugendliche, diesmal zum Thema „Trickbox – Stop-Motion-Filme selber drehen“, wird am Samstag, 16. April, von 10 bis 18 Uhr vom Jugendwerk DRWA angeboten. Die Teilnehmer müssen mindestens 15 Jahre alt sein. Anmeldung per E-Mail: kulturbahnhoef@drenst-einfurt.de.

Säuberung des Wäldchens

Drensteinfurt • Die Mitglieder des Spielmannszuges Grün-Weiß treffen sich am Samstag, 9. April, am Erinnerungswald. Ab 10.30 Uhr wird zusammen mit den drei örtlichen Schützenvereinen der Wald gesäubert.

Haus Siekmann als Tagungsort?

HFA diskutierte außerdem die Reaktivierung der Innenstadt

Sendenhorst • Kontrovers diskutiert worden ist im HFA die laut SPD dringend erforderliche Reaktivierung der Innenstadt.

Nach Meinung von Annette Watermann-Krass dürfe man diese nicht auf die lange Bank schieben. Dem entgegnete Ludger Breul (CDU), die Innenstadt sei keinesfalls tot. Außerdem plane die Stadt, die Verwaltung am 27. April ein Strategiegespräch zum The-

ma, zu dem unter anderem alle Praktikumsvereinigungen eingeladen seien. Christiane Seitz-Dahlkamp (SPD) war das aber nicht genug. Sie habe sich erhofft, dass für die Innenstadt auch Mittel angesetzt würden.

Ebenfalls angeregt worden war im Vorfeld, Haus Siekmann als Tagungsort der Ratsgremien zu nutzen, da das Haus barrierefrei sei. Dem steht aber laut Verwaltung

entgegen, dass die öffentlichen Fördergelder seinerzeit für den Zweck von Kultur, Freizeit, Sozialem und Jugend gezahlt worden seien. Aktuell würden die Räume nahezu täglich für diese Zwecke genutzt, so die Verwaltung. Einzelne Sitzungen der Ratsgremien stünden dem sicher nicht entgegen, hieß es. Es sei aber nicht möglich, den gesamten Sitzungsdienst (etwa 30 Sitzungen im Jahr)

in Haus Siekmann unterzubringen, da das mit erheblichen Einschränkungen anderer Nutzer einhergehe.

Sollte dennoch eine erweiterte Nutzung für die Sitzungen angestrebt werden, müsse ein umfangreicher Antrag bei der Bezirksregierung eingereicht werden. Im Gespräch war auch die Mensa der Teigelkamp-Hauptschule, die als Sitzungsort jedoch umstritten ist. **•v/**

Schüler, Studenten und Senioren

Gemeinsame Fotoausstellung ist jetzt in der Sendenhorster Teigelkampschule zu sehen

Sendenhorst • Eine bewegende Fotoausstellung, von Senioren und Jugendlichen gestaltet, wurde am Wochenende im Sendenhorster Haus Siekmann eröffnet – und wanderte zu Wochenbeginn sogleich weiter in die Teigelkamp-Hauptschule.

Die tolle Idee für das generationsübergreifende Projekt hatte Stephanie Herreza-Riekens vom Jugendwerk Hotspot. Von der Firma Gelsenwasser gesponsert und der Stadt Sendenhorst unterstützt, haben sich seit etwa einem halben Jahr zehn Sechsklässler der Teigelkampschule, vier Senioren und drei Studenten einmal wöchentlich zusammengesetzt. Sie haben währenddessen ihr Fotoprojekt geplant, das unterschiedliche Sichtweisen auf die Stadt Sendenhorst widerspiegeln sollte.

Zuerst getrennt und dann gemeinsam machten sich

Alt und Jung auf den Weg, um Häuser, Gärten, Straßen, Schilder und Personen der Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven zu fotografieren. „Hunderte von Fotos kamen dabei zusammen“, erklärte Stephanie Herrera-Riekens. Nur rund 20 Fotos soll-

ten jedoch im Großformat die Ausstellung bestücken – eine schwierige Wahl.

Gezeigt werden jetzt etwa das Alte Pastorat im Schnee, ein Kranz am Kriegerdenkmal oder das Porträt eines Mädchens im Bogen eines ehemaligen Möbelhauses.

Nachdenklich stimmte viele Besucher ein Bild, das während des Hochwassers im Süden der Stadt aufgenommen worden war. Die Stellvertreter Bürgermeisterin Uschi Puke lobte die Fotografen für die interessante Darstellung der Stadt. **•as**



Die Projektgruppe – bestehend aus Sendenhorster Sechsklässlern, Studenten und Senioren – erklärte die Fotoauswahl.

Foto: Schmitz-Westphal

Frühlingszauber in Sendenhorst

am Vier-Türme-Markt Sonntag, 10. April, 10-18 Uhr



Handwerksbäckerei seit 100 Jahren

Kirchstraße 15-16 • 48324 Sendenhorst • Telefon 02526-1328

HOLTHAUS mode

Weststraße 30
48324 Sendenhorst
Tel. 025 26 / 18 69

HAARSTUDIO

Chapeau
Claque

natürlich ...

Blumenstübchen

Ursula Jaspert

Das Blumenfachgeschäft
Weststraße 25 • Sendenhorst
Telefon 02526/2344

CBR COMPANIES

sportive Damenmode
in den Größen 36-46

OneTouch
Street One
CECIL

Nordstraße 6
48324 Sendenhorst
Tel. 025 26/93 8208

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr/14.30-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de



- Individueller Fahrradbau
- Therapie-Radbau
- Service & Beratung

B. BRANDHOVE

Kirchstraße 10 • Am Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel. 02526 - 1298

Handarbeitsmarkt und verkaufsoffener Sonntag

Zwischen Rathaus und Haus Siekmann

Frühlingshafte Temperaturen lassen die Vorfreude auf den Vier-Türme-Markt am kommenden Sonntag, 10. April, wachsen. Von 10 bis 18 Uhr erwartet die Besucher in der Martinusstadt eine bunte Mischung von Angeboten, die sich vom Rathausplatz über die Fußgängerzone bis zum Haus Siekmann erstrecken. Auch die Fußgängerzone zwischen Ampel und dem Alten Pastorat wird mit einbezogen. Die Kirche- und die Schulstraße bleiben für den Autoverkehr frei.

Friedhelm Sander vom Gewerbeverein Sendenhorst verriet schon, dass rund 40 Aussteller für den Markt angemeldet seien. Angefangen bei vielen Leckereien, werden kreative Geschenkideen, landwirtschaftliche Gartengestaltungen mit Freizeitmöbeln und vieles mehr auf der Verkaufsmesse zu finden sein. Ebenfalls ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt, denn kulinarische Spezialitäten sollen genauso angeboten werden, wie kleine Snacks und Getränke aller Art. Alle Kinder aus Sendenhorst

und Albersloh sind eingeladen, von 13 bis 18 Uhr auf dem südlichen Kirchplatz einen Kinderlohnmarkt zu gestalten. Mit Rücksicht auf den Gottesdienst ist der Aufbau aber erst ab 12 Uhr gestattet, so Friedhelm Sander. Anmeldungen sind dafür nicht erforderlich.

Ebenfalls von 13 bis 18 Uhr werden die Geschäfte in Sendenhorst ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag öffnen und mit attraktiven Angeboten zum östlichen Bummel einladen.

Im Haus Siekmann lädt ein Handarbeitsmarkt zum Besuch ein, wobei ein Blick über die Schulter der Handarbeitsrinnen erlaubt sein wird. Der Handarbeitsmarkt wird außerdem schon am Samstag, 9. April, von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Und musikalische Unterstützung leisten die Sendenhorster Musikzüge, die für die richtige Stimmung sorgen wollen. „Wir haben auch an die kleinsten Besucher gedacht“, erklärte Sander: Ein Kinderkarussell steht bereit.



Die Sendenhorster Geschäftsleute laden zum Vier-Türme-Markt ein. Foto (A): Evering

Budt



Malerbetrieb + Malerfachgeschäft
Gardinen, Tapeten, Bastelzubehör etc.
Werner Budt, Malermeister + Sigrid Budt

Wir beraten Sie auch gern zu Hause.

Nordtor 37 | 48324 Sendenhorst | Tel. 025 26 / 95 15-51



Foto - Drogerie
Reformhaus

GUNNEMANN

Jeans & Sportswear
Sendenhorst - Schulstraße 1 - Tel. 02526/2471

Samstag, 9.4. durchgehend
bis 16 Uhr geöffnet

SCHUMANN

clever kaufen...
MODEHAUS

Groß- und Einzelhandel
Südstraße 15a • 48324 Sendenhorst
Telefon 025 26/14 18

sehen - staunen
sparen



SPORTGESCHÄFT
AUF'M WEG
Weststraße 34
48324 Senden
Telefon 025 26/95 02 45
sport-rettig@t-online.de

VOGES

Glas · Porzellan · Haushaltswaren
Elektroküchengeräte · Gartenmöbel · Eisenwaren

Osttor 5 • 48324 Sendenhorst • Tel. 025 26 / 14 06

Blumenhaus
Floristik

Judith
und
Thomas Landau

Oststraße 1-3
48324 Sendenhorst
Fon 025 26/15 46

Mode Kommode

Baby's Cool Kids
Dessous & Wäsche

Martha Holtmann

Nordstraße 8 • 48324 Sendenhorst
Tel. 025 26/22 30 • Fax 025 26/35 20 • Internet: www.modekommode.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr/14.30-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr



WIEDEHAGE

SCHUHMÖDEN · SPORT · FREIZEIT

Am Sa. 09. April ist unser Geschäft
durchgehend bis 16 Uhr
und So. 10. April von 13 - 18 Uhr geöffnet

- Kinderschuhe mit Weit-Maß-System (WMS)
- Damenschuhe von Größe 35 bis 44
- Herrenschuhe von Größe 39 bis 50

Sendenhorst - Kirchstraße 5 • Telefon (02526) 1588 • Parkplätze hinter dem Haus!



BLICK NACH MÜNSTER

Gewissheit aus der Strahlenkammer

Michael Kriens untersucht Japan-Rückkehrer

MÜNSTER. Als im japanischen Atomkraftwerk Fukushima die Katastrophe offensichtlich wurde, nahm Michael Kriens erst einmal ein Buch zur Hand. Tellur 132, das war es, was er suchte. Kriens ist kein Laie. Der 39-Jährige ist der Strahlenschutzbeauftragte der Klinik für Nuklearmedizin der Uniklinik Münster. Doch mit Radioaktivität in diesem exotischen Ausmaß hatte er noch nie zu tun.

Bei 500 bis 600 Menschen pro Jahr, die aufgrund ihres Jobs in einer nuklearmedizinischen Einrichtung oder in einem Atomkraftwerk mit Radioaktivität in Berührung kommen, misst Kriens im Ganzkörperzähler die Anzahl und Energie von sogenannten gammastrahlenden Nukliden in ihren Körpern.

Tägliche Strahlenbelastung

Daraus ergibt sich anhand einer Tabelle sowie Alter, Gewicht oder Lebensart die Strahlendosis, die der Mensch abbekommt hat. Bis zu 2,5 Millisievert nimmt jeder Mensch pro Jahr durch die Umwelt auf. Etwa die gleiche Menge kommt bisher maximal bei den Untersuchten durch ihre berufliche Belastung mit Radioaktivität hinzu.

Der Grenzwert liegt bei 20 Millisievert und entspricht gleichzeitig der Radioaktivität, die ein Patient maximal bei einer (!) Computertomografie (CT) aufnimmt. „Die Mitarbeiter des Atomkraftwerks in Japan, die in das kontaminierte Abwasser getreten sind, haben laut der Betreiberfirma eine Strahlendosis von 150 Millisievert. Tödlich wäre es erst ab etwa fünf Sievert“, erklärt Kriens.

Zwei Rückkehrer aus Japan hat er in Münster bereits untersucht. Der Befund war in beiden Fällen negativ – und die Menschen waren beruhigt. „Es kommen sicher noch mehr. Die radioaktive Wolke zieht gerade wieder Richtung Tokio“, sagt Kriens. Die Zah-

len, die er für seine Untersuchungen braucht, liefert ihm der Ganzkörperzähler in höchstens 20 Minuten.

Spektakulär ist aber vor allem der enge Raum, in dem das Gerät im Keller der Uniklinik steht. Wände sowie Boden und Decke bestehen aus 15 bis 20 Zentimeter dickem Schiffsstahl, der von einer fünf Millimeter dicken Bleischicht umgeben ist. Der Stahl stammt ausschließlich von Schiffen, die vor dem Zweiten Weltkrieg gekentert sind und seither auf dem Meeresboden liegen.

„Nur dieser Stahl ist kaum radioaktiv verunreinigt“, sagt Kriens. Seit dem Krieg habe Stahl durch die Atombombenabwürfe und die Nukleartechnik eine höhere Radioaktivität. Und das gelte quasi für jeden Stahl, da der ja immer wieder eingeschmolzen, weiterverarbeitet und transportiert werde.

Im Ganzkörperzähler liegt der Patient auf einem Bett mit einem dünnen Kunststoff-Boden. Vier Natriumjodid-Detektoren in der Form großer Blechbüchsen fangen über einen Kristall radioaktive Gammastrahlen ein. Sendet der Körper sie aus, leuchten die Kristalle. Ein angeschlossener Foto-Multiplier verstärkt die Strahlen, zählt die Lichtimpulse und folgert daraus, wie hoch die Energie ist.

Fingerabdruck der Atome

So bestimmt er die Art des Elements, etwa Cäsium oder Kobalt. „Die Energie ist der Fingerabdruck der Atome. Um sie genau zu bestimmen, misst ein Germanium-Detektor zusätzlich hochauflösend ihren Wert“, erklärt Kriens. Der Computer erkennt dann anhand des Energiewerts die genaue Art, etwa Cäsium 137 oder Kobalt 60.

Ein kleiner Schilddrüsen-Detektor misst zusätzlich das radioaktive Jod im Körper. Und seit der Japan-Katastrophe ist auch Tellur 132 dabei. Kriens hat es ins System eingefügt. sab

Ganzkörperzähler

Der Ganzkörperzähler in der Uniklinik wurde 1980 gebaut, aber erst im Herbst 1990 in Betrieb genommen. Es gibt zehn Räume zur Dekontamination, die jetzt als Lagerräume dienen. Genutzt werden zur Vorbereitung nur drei Umkleidekabinen, in denen ein Hand-Fuß-Kleider-Monitor die Strahlung am Körper misst.



Mit dem Ganzkörperzähler prüft Michael Kriens jährlich 600 Menschen auf Radioaktivität.

Foto Becker



So könnte der neue Bahnhof von der Ostseite aus aussehen. Findet die Bahn keinen Investor für ihr Grundstück auf der Ostseite, könnte sie sich überlegen, den Baustart der Empfangshalle zu verschieben, weil die Gesamtfinanzierung nicht gesichert ist.

Fotos (2) RED

Bahnhof auf wackeligen Füßen

Pläne sind vorgestellt, aber Konzern muss noch absegnen / Knackpunkt: Ostseite

MÜNSTER. Er ist keineswegs sicher: Der Bau des neuen Bahnhofs, wie er in dieser Woche vorgestellt wurde. Chefplaner Martin Sigmund hat sich bei der Vorstellung des Projektes zwei große Hintertüren offen gelassen. Der Vorstand hatte zwar den Planungsauftrag erteilt, die gesamte Planung und der Baustart müssen aber noch abgesegnet werden.

Am Freitag kam dann auch noch Störfeuer aus der Bahn-Zentrale in Berlin: „Ob der Verkauf der Fläche auf der Ostseite vor oder nach dem Baustart abgewickelt werden muss oder nicht, können wir noch nicht sagen“, sagte Michael Greschniok, Sprecher der Bahn-Tochter Station & Service.

Baustart verschieben

Das könnte bedeuten: Findet die Bahn keinen Investor, der ihr das Grundstück auf der Ostseite abkauft und es beispielsweise mit einem Hotel



So soll das Empfangsgebäude von vorne aussehen.

bebaut, könnte sie den Baustart für das Empfangsgebäude verschieben.

Greschniok stellte sich damit explizit gegen die Aussagen von Sigmund. Der hatte in dieser Woche gesagt, beide Projekte würden unabhängig voneinander verwirklicht. Gab dann aber zu: Nur wenn die Bahn ihr Grundstück verkauft, geht die Rechnung für den neuen Bahnhof auf.

Findet sie folglich keinen Investor, macht sie Miese. „Weshalb aber ein 32-Millionen-Euro-Projekt damit steht

und fällt, dass die Bahn ein Grundstück für geschätzte 2,5 Millionen Euro verkauft, leuchtet mir nicht ein“, sagte ein Beobachter. Greschniok beschwichtigte: „Wir gehen davon aus, dass wir jemanden finden.“ Ähnliche Sätze hat Münster schon oft gehört. Der Projektentwickler Timon hatten seinerzeit sogar schon einen Investor gefunden. Doch dieser sprang plötzlich ab, das Projekt war tot.

„Wir sind jetzt genauso weit wie damals“, hieß es aus der Politik. Und selbst Stadtdirek-

tor Hartwig Schultheiß gab zu: „Wir haben im Moment keine Garantien. Sicher ist der neue Bahnhof erst, wenn wir die Verträge unterschrieben haben.“ „Dies alles sind Zeichen dafür, dass nicht alles in so trockenen Tüchern ist, wie man bisher vermutet hat. Man sollte mit der Bewertung der Vorgänge in dieser Woche vorsichtig sein“, schloss daraus Planungsausschussvorsitzender Wolfgang Heuer.

Dass der Rat am Mittwoch den vereinbarten Fünf-Millionen-Euro-Zuschuss für das Projekt beschließen wird, daran bestehen kaum Zweifel.

Geld nach Stufe 1

Laut Beschlussvorlage soll das Geld erst bezahlt werden, wenn die Baumaßnahmen der Stufe 1 abgeschlossen sind. „Stufe 1“ – das ist der Bau der Empfangshalle West sowie die Bauten an der Ostseite des Bahnhofs. Stufe 2 beinhaltet dann das Hotel auf der Ostseite sowie das Fahr-

radparkhaus. Die Bahn wartet jetzt auf einen positiven Ratsbeschluss. „Danach sehen wir weiter“, so Greschniok.

Die Planung

Auf der Westseite soll ein nahezu komplett neues Empfangsgebäude gebaut werden. Lediglich der südliche Gebäudeteil, im Bahnhofsmanagement und 3-Zentrale untergebracht sind, soll erhalten bleiben. Der Neubau umfasst auch den Bereich zwischen den Personenunterführungen sowie der Eingangshalle. Zukünftig soll ein modernes und zeitgemäßes dreigeschossiges Empfangsgebäude in Stahlskelettbauweise mit transparenter Fassade entstehen. Der neue Bahnhof bietet dann auf rund 8000 Quadratmetern Platz für Servicebereiche für Reisende, Handel, Gastronomie und Büronutzung. Die Fläche für den Einzelhandel wird 2700 Quadratmeter groß sein.

Nur ein Nachtflohmarkt

Bürgerinitiative ärgert sich / Anmeldungen für ersten Trödel vom 27. bis 30. April möglich

MÜNSTER. Überrascht, verwundert, sauer: So reagierte die Bürgerinitiative für den Nachtflohmarkt auf den Beschluss der Stadtverwaltung, in diesem Jahr einen einmaligen Mittsommer-Trödel einzuführen. „Wir fühlen uns verschaukelt“, machte Sprecher Edo Schmidt seinem Ärger Luft. Erst sei die Initiative ein halbes Jahr hingehalten worden, dann habe die Stadtspitze suggeriert, das Flohmarkt-Thema in der kommenden Ratssitzung offen besprechen zu wollen – und nun sei offenbar schon alles entschieden. „Das ist ein völlig undemokratisches und intransparentes Verfahren“, so Schmidt: „Wer regiert eigentlich diese Stadt – die Verwaltung oder die Politik?“

Gut findet der BI-Sprecher, dass ein legaler Nachtflohmarkt im Grundsatz inzwischen mehrheitsfähig ist: „Wir haben mit der Idee offenbar einen Fuß in der Tür, selbst bei der CDU.“ Denn die hatte den Mittsommer-Trödel längst vorgeschlagen. Vom Ziel, wie früher fünf Nacht- und fünf Tagflohmärkte auf der Promenade zu veranstalten, sei man aber weit entfernt. Und dass Standgebühr und Internet-Anmeldung bleiben sollen, macht Schmidt und seine Mitstreiter „extrem unzufrieden“. Das will die BI dem Rat am 6. April auch klar zu verstehen geben – und weiter für ihre Ziele kämpfen.

Der erste Promaden-Flohmarkt findet am Samstag, 21. Mai, statt. Vom 27. bis 30. April kann man sich



Die Flohmarktsaison 2011 startet am 21. Mai. Die Anmeldungen dazu sind ab dem 27. April möglich.

Foto (A) MünsterView.de

online für einen Standplatz anmelden. Für alle, die nicht online gehen können, liegen in diesem Zeitraum Anmeldeformulare im Stadthaus 1 und in der Zentrale des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland aus.

Die Stände werden per Los-

verfahren vergeben. Das bedeutet: Egal, wann sich ein Interessent zwischen dem 27. und 30. April für den Flohmarkt registriert, jeder hat die gleiche Chance auf einen Standplatz. Alle registrierten Flohmarktfreunde werden nach dem 6. Mai per Mail

oder SMS benachrichtigt, ob sie Losglück hatten. Falls ja, können sie sich dann einen Standplatz nach Wunsch und Verfügbarkeit aussuchen. Die Reservierungsgebühr beträgt weiterhin 7,50 Euro pro Platz.

www.flohmarkt-muenster.de

Nashorn Emmi tötet ihr Junges

MÜNSTER. Naskornkuh Emmi hat erneut ihr Baby getötet. Das Tier war am Samstagmorgen im Allwetterzoo auf die Welt gekommen. Eine Stunde nach der Geburt attackierte die Mutter ihr Neugeborenes. Es starb sofort an seinen schweren inneren Verletzungen. Mit Emmi soll es nun keine weiteren Zuchtversuche geben.

Nach Angaben des Allwetterzoos hatte sich Mutter Emmi unmittelbar nach der Geburt vorbildlich verhalten. Sie roch an dem Kalb, leckte an der Fruchthülle und alles schien gut zu gehen. Schon nach einer halben Stunde stand das Jungtier auf allen Vieren und unternahm erste Gehversuche. Emmi suchte dabei ständig Kontakt zu ihrem Kalb.

Etwa eine Stunde nach der Geburt attackierte Emmi plötzlich ihr Kalb. Auf einen solchen Zwischenfall waren die Pfleger zwar vorbereitet – auch auf eine mögliche Handaufzucht wie unlängst bei Emmis dritten Jungtier Ebon – aber diesmal gelang es nicht mehr, Mutter und Kind sofort zu trennen. Die inneren Verletzungen des Kalbes waren so schwer, dass es unmittelbar nach den Stößen der Mutter starb. Wegen der wiederkehrenden Komplikationen nach den Geburten von Emmis Kälbern – drei von vier starben – hat die Zooleitung entschieden, keine weiteren Zuchtversuche mit der Nashornkuh zu machen.

☐ Abbuchung

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 99 03-0
Telefax 0 25 08 / 99 03-40

Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag
auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Gartenservice Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff

Rogge
Obst & Gemüse

Fischfeinkost
Eisen-Armey

Landwirtschaftliche Maschinen

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Angebot der Woche:
Osterbrot
Hefe-Quarkteig mit Rosinen + Mandeln" ...Stk **2,95 €**

Backwaren-spezialitäten in Handwerks-qualität

Große Auswahl - immer frisch!!

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei **Kottenstedde**
Telefon 0 25 08 / 12 61

Wochenendangebote vom 07.04.11 - 09.04.2011

Schweinelauchsbraten
1A Zugschnitt, besonders mager 1 kg **7,48 €**

Partyschnitzel
für Pfanne, Grill und Backofen, natur oder mariniert, 1 kg **7,98 €**

Aspik-Aufschnitt
vielfach sortiert 100 g **1,08 €**

Krakauer-Würstchen
Über Buche geräuchert 100 g **0,68 €**

Donnerstag ist Eintopf
Geflügel-Nudeltopf Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Maler-Tapezier-fachbetrieb Lehnert
Sofort Termine frei!
Tel. 0 25 08 / 9 93 48 60 oder 01 71 / 5 39 11 77

Hole kostenlos ab:
Waschmaschinen, Spülmaschinen, Gefrierschränke, Kaufe def. Gefriertruhen.
Tel. 01 57 / 78 79 80 97

Aktionstage

STADT - APOTHEKE
Volkskrankheit Osteoporose

Geben Sie dem Knochenschwund keine Chance! Früherkennung ist wichtig um schwerwiegende Folgen (z. B. Wirbelbruch, Oberschenkelhalsbruch) zu vermeiden.

Wir messen Ihre Knochendichte per Ultraschall (an der Ferse) und ermitteln Ihr persönliches Risiko.

Aktionstage vom 4.4. - 15.4.2011

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Stadt-Apotheke

Apotheker Lothar Schäfer e.k.
48317 Drensteinfurt · Honekamp 3
Tel. 0 25 08 / 12 50 · Fax 0 25 08 / 18 87

steinbildhauerei rüther

Sronionstraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467

0170/9928513
Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit

Aus eigener Fertigung
schnell sauber preiswert

Entwurf Aufbau
Fertigung Einbau

Landschaftsgärtner-Team

erledigt Pflaster- / Natursteinarbeiten, Hecken- / Strauchschnitt, Baumfällungen, Rollrasen usw. Abtransport und kurzfristige Termine möglich.

Tel. 01 76 - 70 55 98 21

Dreingau Zeitung online
www.dreingau-zeitung.de

Eißing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 · Tel.: 0 25 35/93 1272 und 0176/80 25 92 73

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaften
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CIF- / CIP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

Claßen
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlfener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail: info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Verschiedenes

Im Kleingarten Zur Rose
in Sendenhorst, gut gepflegter Garten 24 zu verkaufen
Tel: 02526-3775

Aquarium von Tetra
60 Ltr., gebraucht, gern mit Unterschrank zu verkaufen, Preis VB.
Tel. 0163-7771350

Dreingau Zeitung

SIE möchten werben?
SIE möchten neu gestalten?
SIE möchten Farbe?
SIE möchten mehr Resonanz?
SIE möchten wir als Gesprächspartner begrüßen!

Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loebner Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08 / 99 03 12
Telefax: 0 25 08 / 99 03 40

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr

Elektro Service
25 Jahre
Hausgeräte-Service
Meisterbetrieb **Ingo Ahlers**

Am Ladestrang 12 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 85 77 · Mobil 0171 413 85 77

Stellen

Minijob
Putzfee für 4-Personen-Haushalt mit 2 Hunden u./o. Praxis 1 x wöchl. bzw. n. Absprache in Rinkerode gesucht.
Tel. 0172-9660468

Suche Putzhilfe
für ca. 3 Std. in der Woche.
Tel. 02535-931825

Biete meine Zeit
für seriöse, verschiedene Erledigungen - kurz- oder langfristig, Haus, Hof und Garten. Auch auf Abruf möglich.
Tel. 0176-66418358

Suche Hausmeister (-ehepaar)
Eigentümergehen mit 14 Wgh. in Sendenhorst sucht zuverlässigen Hausmeister (auch Ehepaar) als geringfügig Beschäftigte(n).
Tel. 0177-5921812

Raumpflegerin
gesucht für Drensteinfurt A-Zeit täglich (Mo.-Fr.) ca. 17 Uhr.

Gebäudereinigung Buss
Steinstr. 10, 59302 Oelde
Tel. 0 25 22 / 31 71

Familienanzeigen

Reiner wird heute 50

Es hat sich schon herumgesprochen, du bist nun fünfzig, alter Knochen. Doch lass die Ohren bloß nicht hängen - man muss es feiern, nicht verdrängen.

Herzlichen Glückwunsch! Die Wällys

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, die Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und schenkte ihm seinen Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wilhelm Mussenbrock
*31. August 1930 +03. April 2011

In stiller Trauer:
**Ursula
Susanne und Nele
Wilhelm
und Angehörige**

Traueranschrift: Schützenstr. 7, 48317 Drensteinfurt

Wir beten für den lieben Verstorbenen am Donnerstag, dem 07.04.2011 um 19.00 Uhr in Verbindung mit der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Regina.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 08.04.2011 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt statt.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Bleibet, wenn mein Geist geschieden,
So weint mir keine Träne nach;
Denn, wo ich weile, das ist Frieden.
Dort leuchtet mir ein ew'ger Tag!
(Annette von Droste-Hülshoff)

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.

Josef Kramer
*01.02.1923 † 27.03.2011

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken!

Ivanka Kramer
Gerd u. Brigitte Lüttgen geb. Kramer
Barbara Koch geb. Kramer mit Moritz u. Maren
Geschwister, Nichten u. Neffen

Traueranschrift: B. Koch, Haverkampring 51, 59394 Nordkirchen-Capelle

Die Beisetzung der Urne findet am Freitag, 08.04.2011, in seiner Wahlheimat Slowenien statt.

Für alle Fragen zu Ihren **Familien-, Glückwunsch- oder Traueranzeigen** sind wir für Sie da. Wir beraten Sie gerne.

Ihre **Dreingau Zeitung**

Telefon 02508/9903-12 Fax: 4903-40 anzeigen@dreingau-zeitung.de

Immobilien

2-Zi.-Whg.
Albersloh
gemütliche 2 ZKB, DG, ca. 45 m², KM 255,- € + HK/NK ab sofort zu vermieten.
Tel. 0 175 / 193 99 86

Ehepaar für altengerechtes Wohnen in Drensteinfurt gesucht. 2 ZKB, Balkon, Keller, 69 qm, KM 289 € + NK, barrierefrei sowie rollstuhlgerecht ab 1.7. zu vermieten. Weitere Informationen: Tel. 02508-9465

2 Zi.-Whg. 80 m²
zzgl. Abstellräume + PKW Stellpl. ab sofort im Ortskern von Sendenhorst zu vermieten
Tel. 02526/939-990 (Büro)

Rinkerode
2 Zi.-Whg., 70 m², Kü, Diele, Bad, Balkon, Keller und Abstellplatz ab sofort oder später zu vermieten, KM 360 € + 20 € Abstellpl..
Tel. 0160-1808871

3-Zi.-Whg.
Drensteinfurt
suchen Nachmieter für 3 ZKB, Balkon, ca. 85 qm, großer Garten, Garage, nah am Bahnhof zum 01.06.11.
Tel. 02508-9413

4-Zi.-Whg.
Helle 4 Zi.-Whg. in Walstedde
3 1/2 Zi., 85 qm Wfl. mit sonniger Terrasse und eigenem Garten, ruhige Lage, Gäste-WC, neue Garage möglich, Bj. 1993, KP 115.250 €, direkt v. Eigentümer.
Tel. 02382-2835 od. 0172-5307541

Haus-Gesuche
Reizende Familie
sucht reizendes Haus in Drensteinfurt zum Sommer 2011, gerne 5 oder mehr Zimmer mit Garten, zur Miete.
Tel. 02508-994148 oder 0177-8087243

Whg.-Gesuche
Vater mit Tochter
sucht ab sofort bezahlbare Wohnung, ca. 65 m² in Drensteinfurt.
Tel. 0174-4125518

ETW-Verkauf
Gartenwohnung in Sendenhorst!!!
3 1/2 Zi., 85 qm Wfl. mit sonniger Terrasse und eigenem Garten, ruhige Lage, Gäste-WC, neue Garage möglich, Bj. 1993, KP 115.250 €, direkt v. Eigentümer.
Tel. 02382-2835 od. 0172-5307541

Immobilien

anzeigen@dreingau-zeitung.de